

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Vorhang auf für das Jahr 2012



Sternsinger und Feuerwehr helfen nicht nur beim Start ins neue Jahr...



Der Inhalt - Heft 112

Winterfest der Landwirte	2
Kulturkreis Isselhorst	4
Frühlingskonzert Singing Company	7
Weihnachtsmarkt-Rückblick	8
500 Sterne für Isselhorst	10
Weihnachten im Schuhkarton	11
Gelebte Ökumene	12
Neujahrsempfang der CDU	14
Was lange "wehrt"...	18
Kennt Sie unseren Heimatkreis	19
Stechimmen in OWL	20
Turnverein Isselhorst	22
90. Geburtstag Gerd Dreesbeimdieke	23
Ehrung für Renate Groß	24
Chorfreizeit Wernlinghausen	25
Exlibris - neu in Isselhorst	26
Schmidt & Schmidt Natürliche Baustoffe	28
Reise gewonnen	29
Dienstjubiläum Reinhard Westkämper	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt informiert: Porree und Lauch	34
Zwei Konzerte in der ev. Kirche	36
14te Isselhorster Nacht	38
Kunstaustellung Irmgard Eusterbrock	39
Preis für "faba-naturprojekt"	40
Neuapostolische Kirche spendet	42
Markisen-Schautage bei Wiedey	43
Wiedersehen nach mehr als 50 Jahren	44
Energiespartag bei Mesken	47
Feuerwehr- Jahreshauptversammlung	48
Birkenkamps Wieschen	50
Nahrungsmittelunverträglichkeit	55
Trad. Chin. Medizin trifft Hildegard von Bingen	56
Isselhorst wie es früher war: Holler Schule 1930/1931	57
Universal-Service stellt sich vor	58
Anfängerlehrgang für Imker	59
Wohnen in der Scheune	60
Hof Diekmann - historisch	61
Impressum	62

Winterfest der Landwirte am 7. Januar Vorhang auf...

...zum ersten Winterfest nach der Teilrenovierung der Festhalle. Wie üblich sollte der Abend mit einem Theaterstück beginnen. Doch als sich die Laienspielgruppe "Die Büttkens" Ende Oktober zu den Proben traf, fand man auf der Bühne der Festhalle "gähnende Leere".

Die bisherigen Stellwände, die Rückwand mit Fenster und Tür - alles war schlichtweg "weganiert" worden, ohne für Ersatz zu sorgen. Jetzt waren sowohl Zeit als auch Geld knapp. Was also tun? Eine moderne Inszenierung vor kahler Kulisse? Oder gar kein Stück?



MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestellungen

Güterloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80



Vor beidem bewahrte uns Wolfgang Redecker, Teamchef der Büttkens. Eine schlaflose Nacht seinerseits brachte die geniale Idee, eine flexible Rückwand mit einklappbaren Seitenteilen, inklusive Türen zu konstruieren.

Wolfgang Hornberg (1. Vors. des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes) setzte nun seinerseits alle Hebel in Bewegung, damit das neue Bühnenbild noch bis zum Winterfest fertig würde. Willi Kottmann (Stadt Gütersloh) sagte die finanzielle Unterstützung der Stadt für einen Teilbetrag zu. Der Rest wurde in Eigenleistung der Büttkens, sowie mit Unterstützung einiger Sponsoren aufgebracht. (An dieser Stelle danken wir den Firmen: Tischlerei Meibrink, Entsorgungsfachbetrieb Milsmann, Tischlerei Temme, Nüßing GmbH, Holzhandel Osterwald, Wöstmann Landtechnik).

Auf Veranlassung der Stadt wurden zwei Schienen unter der Decke im Bühnenbereich angebracht - leider geschah dies erst kurz vor Weihnachten.

Inzwischen hatten die Handwerker unter den Büttkens (Oli Rethage, Frank Korn, Andreas Bussmann und Wolfgang Redecker) schon mit den Vorarbeiten begonnen - unterstützt von Gabi Redecker, die die kompletten Malerarbeiten ausführte.

Schließlich konnte (zwischen den Feiertagen) das Bühnenbild an Ort und Stelle angepasst und aufgehängt werden. Sie lesen richtig: aufgehängt. Die Rückwand ist in der Tiefe verschiebbar, die Seitenwände lassen sich platzsparend

einklappen. Eine Lösung, die viel Flexibilität in der Nutzung der Bühne durch die verschiedenen Vereine und Veranstalter bietet.

Just in time zum 7. Januar wurde alles fertig. Wolfgang Hornberg begrüßte erleichtert die zahlreich erschienenen Gäste - und die Büttkens weihten die Bühne mit dem Theaterstück "Schwiegersohn im Doppelpack" ein.

Nach dem anschließenden Essen (Landfleischerei Rau) wurde bis in den frühen Morgen zu dufter Mukke geschwoft.

Zwischendurch gabs Abkühlung an der von der Landjugend geführten Theke. Herr Kornfelds plattdeutsche Anekdoten erheiterten das Publikum genauso wie die gekonnt moderierte Tombola. Und wenn Sie das alles leider verpasst haben - jetzt aber neugierig geworden sind - kein Problem! Auch im nächsten Jahr heißt es wieder: "Auf zum Bauernball!"



Wer das Theaterstück noch einmal sehen möchte, muss nicht ganz so lange warten.

Am Sonntag, den 4. März 2012 gibt es im Rahmen des ersten "Isselhorster Theaterkaffees" (Siehe auch Terminseite) eine weitere Aufführung des Stückes "Schwiegersohn im Doppelpack" Vorhang auf!

Dietlind Hellweg



vorne v.l.: Ulrike Pollvogt (Maske), Kerstin Bussmann, Wolfgang Redecker, Oli Rethage (Souffleur)

stehend v.l.: Dietlind Hellweg, Andreas Bussmann, Frank Korn, Monika Bussmann

Bis zum Jahr 2010 wurden jährlich zwischen fünf und sechs Veranstaltungen durchgeführt mit durchschnittlich 25 Besuchern je Veranstaltung. Die Volkshochschule musste sich aus Kostengründen aus dieser insgesamt erfolgreichen Arbeit zurückziehen. Im Sommer 2011 hatte W. Hanneforth die Idee, diese traditionsreiche Institution Kulturkreis Isselhorst unter dem Dach des Heimatvereins wieder zu beleben.

Er bat seinen Sohn Dr. Till Kleinebecker, der als Landschaftsökologe über Ökosysteme Südamerikas und Sibiriens an der Universität Münster forscht und lehrt, einen Vortrag über Patagonien zu halten. Dieser Vortrag war ein Erfolg. Etwa 30 Besucherinnen und Besucher kamen. In der anschließenden Aussprache wurde der Wunsch geäußert, es nicht bei einer Veranstaltung zu belassen.

Am 11. Januar dieses Jahres war es uns gelungen, den in Isselhorst wohnenden, Historiker Prof. Dr. Werner Freitag zu einem Vortrag zum Thema „Westfalen vom Mittelalter bis zur Neuzeit“ zu gewinnen. Prof. Dr. Werner Freitag lehrt am Historischen Seminar der Universität Münster westfälische und vergleichende Landesgeschichte.

Würde es gelingen, wieder so viele Besucher und Besucherinnen zu der Veranstaltung zu gewinnen?

Es gelang. Wir hatten mit etwa 30 Personen gerechnet, aber weit über 60 Menschen nahmen teil und hörten interessiert dem lebendig und keinesfalls „historisch trockenen“ Vortrag Prof. Dr. Freitags zu. Die Veranstaltung war zunächst im Glasraum des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde vorgese-

hen, doch 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn wurde deutlich, dass der Raum die Menschen nicht fassen würde und so bot uns Pfarrer Kölsch an, den Raum zu tauschen und in den großen Saal zu ziehen.

Westfalen – wir leben in diesem Land aber wir wissen nur wenig über seine Geschichte. „Seine Bewohner gehen zum Lachen in den Keller, gelten als zuverlässige und fromme Menschen“, so leitete Prof Freitag seinen Vortrag ein.

EVALIA. 100 % FAMILIENTAUGLICH.



Familienleben verlangt vor allem Flexibilität – auch bei der Mobilität. Darum haben wir mit dem NISSAN EVALIA einen der vielseitigsten Kompaktvans entwickelt: der größte Innenraum seiner Klasse, bis zu 7 Sitze und selbst mit fünf Personen an Bord noch genügend Raum für fünf große Koffer. Und durch seine reichhaltige Ausstattung kommt der Komfort nicht zu kurz.

EVALIA
1.6 I 16V, 81 kW (110 PS)
UNSER PREIS
€ 17.990,-

- Klimaanlage
- Regensensor
- bis zu 7 Sitzplätze
- 4 Airbags und ESP
- 2 Schiebetüren
- Rückfahrkamera

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschtrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380

www.autohaus-mustermann.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 9,1, außerorts 6,3, kombiniert 7,3; CO₂ Emissionen kombiniert 169,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).

Abb. zeigt Sonderausstattung

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plasmann.de

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



tischlerei
lassereckmann
planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



zimmerei
janreckmann
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Kulturkreis Isselhorst

Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1988/89
im Ev. Gemeindehaus, Steinlagener Straße

- Montag, 5. 12. 1988 20.00 Uhr Farbvorstellung Ursula Heikmann, Paderborn
Ehnd - Insel aus Feuer und Eis
- Montag, 16. 1. 1989 20.00 Uhr Farbvorstellung Helga Lönemöcker, Steinhagen
Biologischer Streifzug durch die Naturschutzgebiete des Kreises Gütersloh
- Montag, 20. 2. 1989 20.00 Uhr Farbvorstellung in Oberländerchek
Heinz Wilhelm Eingebrecht, Engge
Romanisches Maulbrücken
- Montag, 6. 3. 1989 20.00 Uhr Farbvorstellung Dr. Klaus Conradt und Rolf Siebraun, Bielefeld
Der Wald und sein Leben

Ankündigung der Veranstaltungen des Kulturkreises im „Lebendigen Isselhorst“ Nov. 1966

Und dann erfolgte ein Parcours durch 1000 Jahre westfälische Geschichte, der es in sich hatte! Leider hatte der Verfasser dieses Beitrags seinen Fotoapparat vergessen, so dass es über die Veranstaltung keine Bilddokumente gibt.

Die Reihe wird fortgesetzt! Am 29. Februar wird Herr Hermann Strutz, langjähriger Leiter des Stift Cappel-Berufsschule in Lippstadt einen Vortrag zu dem Thema „Ein Volk mit Visionen lebt auf, Deutsch-Russisches Pilotprojekt für den Frieden“ halten. Hermann Strutz hat dieses Projekt initiiert und große Anerkennung erhalten. Dr. h.c. Alfred Buß hat dazu geschrieben: „Hermann Strutz hat im Verbund mit Kirche und Politik...ein beachtenswertes Modell geschaffen, das Vorbildcharakter hat.“ Wir freuen uns, wenn viele Besucher und Besucherinnen auch zu diesem Vortrag kommen und so dazu beitragen, dass der „Kulturkreis Isselhorst“ sich wieder etablieren kann. Die im Mitgliederprogramm angekündigte Veranstaltung über das Isselhorster Altarbild musste aus Termingründen leider abgesagt werden.

Siegfried Kornfeld

Frühlingkonzert mit "Singing Company" am 18. 3.



Der Sangerbezirk Gut ersloh lädt zum Fruhlingkonzert am Sonntag, den 18. März um 17 Uhr, in der Aula des Städtischen Gymnasiums, ein.

Vier Chöre aus Gut ersloh bringen den Zuhörern unter dem Motto "Von der Liebe und vom Wein" eine große Auswahl von Liebesliedern und Weinliedern. Es wirken mit der "Gut ersloher Männerchor" unter der Leitung von Markus Koch, der Shanty-

chor "Nordwind" unter Wolfgang Mull, der Männerchor "Harmonie" Gut ersloh unter Wolfram Rossmeyer und die "Singing Company" aus Isselhorst mit der Dirigentin Kirsten Lindermann. Die "Singing Company" wird neben englischen Liebesliedern wie "Moon River" auch den Evergreen "Wochenend" und Sonnenschein" aufführen. Außerdem hat der Sangerbezirk eine Solistin engagiert, die mit ihrer Sopranstimme Liebesarien vortragen wird.

Heiner Breitenstrot er begleitet die Sängerin und die Chöre am Klavier.

Eintrittskarten zum Preis von 8,- € sind bei allen Mitgliedern der Chöre und bei der Gut ersloh Marketing GmbH, Berliner Str. 63, Tel. 2113636, erhältlich.

P.S.: Das Foto zeigt die "Singing Company" im Konzert des Sangerbezirks Gut ersloh im Jahr 2009



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gut ersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Unser Weihnachtsmarkt - ein Rückblick!

Auf dem 34. Isselhorster Weihnachtsmarkt kamen die Isselhorster am Wochenende zum 1. Advent des letzten Jahres wieder in Weihnachtsstimmung. Franziska Samanek befragte für den ISSELHORSTER einige Besucherinnen und Besucher, was an dem heimischen Weihnachtsmarkt so reizvoll sei und fand heraus, dass die Menschen aus sehr unterschiedlichen Gründen kommen. Für die meisten ist jedoch die gemütliche Atmosphäre der ausschlaggebende Pluspunkt.

Hier sehen Sie weitere Ergebnisse der Befragung, die sich an die Aussagen des in der letzten Ausgabe veröffentlichten Artikels der Werbegemeinschaft anlehnt.



Andreas Rabe, Ulla Strüwer, Susanne Rabe, Michael Strüwer, Ute Osterkamp, Ulli Samanek, Dirk Osterkamp, Martin Samanek
"In einer angenehmen Runde einen schönen Abend mit leckerem Glühwein verbringen, darauf freuen wir uns immer."



Nicolas, Nick, David, Alex
"Das Tolle hier ist, dass wir Quatsch machen, Kinderkarussell fahren und Kekse essen können"



Maren, Alicia, Kirstin (Antwort von Alicia) "Ich hatte mal 50 Cent im Kacko, seitdem komme ich immer wieder"

Sophie Thiesbrummel: "Ich komme zwar nicht aus Isselhorst, aber wegen der einmaligen, gemütliche Atmosphäre ist dieser Weihnachtsmarkt ein Ereignis für ganz Gütersloh"





Claudia Grabmeier, Christian Herzig, Anette Helmsorig, Martina Herzig: "Wir kommen immer wieder, weil wir Isselhorster sind und Isselhorst leben!"

Pia, Peter, Lea: "Seit wir denken können, sind wir jedes Jahr auf diesem Weihnachtsmarkt. Man trifft alte Freunde wieder und bekommt einfach ein Gefühl von Heimat"



Burghard Kniesburges, Albrecht Winterer, Jens Weyland
"Da der Weihnachtsmarkt nur an 2 Tagen stattfindet, kommt dann jeder, man trifft alle und wird toll unterhalten"



Emily, Jana, Verena, Lila, Franca, Emma
"Isselhorst ist zwar klein, aber so schön. Man kennt einfach jeden"



Thomas Pollmann, Karin Krug, Sabine Kumlehn, Dr. Dieter Krug
"Wir kommen seit 11 Jahren hierher und bevor es losgeht verfassen wir jedes Jahr an alle unsere Gütersloher Freunde E-Mails, damit keiner vergisst zu kommen"

500 Sterne für Isselhorst

Gütersloher Gartencenter HESSE unterstützte diesjährige Weihnachtsmarktaktion des Schulvereins Isselhorst

Der Schulverein Isselhorst hatte sich für den diesjährigen Isselhorster Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende etwas Besonderes ausgedacht: Unter dem Motto „500 Sterne für Isselhorst“ konnten Besucher des Weihnachtsmarkts ein Exemplar der zur Weihnachtszeit beliebten „Euphorbia pulcherrima“ erhalten. Der Schulverein freute sich im Gegenzug über Spenden.

So konnten für zukünftig anstehende Projekte mehr als 500 Euro in der Vereinskasse verbucht werden. Dafür möchte sich der Vorstand bei allen aktiven Unterstützern und Spendern auf diesem Wege herzlich bedanken.

Möglich wurde diese Aktion durch das Gartencenter Hesse in Gütersloh. Nachdem Jana Hesse sich im persönlichen Gespräch über die zahlreichen Projekte des Schulvereins informiert hatte, sagte sie ihre Unterstützung durch diese Spende gerne zu.

Der Schulverein Isselhorst engagiert sich seit Jahrzehnten für die Schülerinnen und Schüler der



Grundschule. Mit den finanziellen Mitteln, die aus Aktionen wie dieser zustande kommen, realisiert der Verein Projekte wie ein großes Klettergerüst auf dem Schulgelände, Bücheranschaffungen für die Schulbücherei, Busfahrten zu Kulturveranstaltungen und Freizeiten und unterstützt bedürftige Familien, damit alle Schülerinnen und Schüler bei Klassenfahrten dabei sein können – ganz im Sinne eines respektvollen Miteinanders ohne Ausgrenzung.

Bitte beachten: Der alljährliche Flohmarkt des Schulvereins, schon traditionell einer der ersten im neuen Jahr, findet am 4. Februar 2012 in der Zeit von 11 – 15.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Isselhorst statt. Wie immer werden hier nicht nur Artikel rund ums Kind angeboten. Verkauft werden darf alles, was auch auf einen allgemeinen Flohmarkt gehört. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Cafeteria zu besuchen und sich zu stärken. Alle, die dort einen Stand haben, freuen sich auf Ihren Besuch!

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Weihnachten im Schuhkarton!

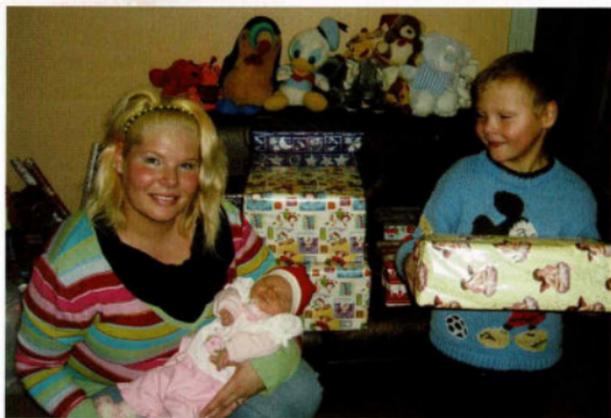


Aber ebenso viele Briefe mit Dankesworten für die großartige „Päckchenaktion im Schuhkarton“ zu Weihnachten steckten bei mir im Briefkasten. Der Bürgermeister Guntis Gladkins und die Leiterin des Roten Kreuzes Anita Apse aus Rujiena sandten mir per e-mail einige Fotos von der Verteilung dieser Weihnachtspäckchen an die Kinder und Senioren. Die Freude und Überraschung war ihnen wie immer anzusehen, war es doch wegen der hohen Arbeitslosigkeit und geringer finanzieller Mitteln

Die Hilfsaktionen für die Menschen in unserem Partnerkreis Valmiera laufen unvermindert weiter. Zwei große LKW mit Spenden hat der Kreis Gütersloh im Januar bereits wieder auf die Reise nach Lettland geschickt. Ich bitte die Isselehorster Mitbürger deshalb weiter um ihre Spenden, sei es Kleidung für Erwachsene und Kinder, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, warme Decken, Gardinen usw., Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen und Spielzeug.

Liebe Valmiera Freunde,

zum Jahreswechsel erreichten mich viele Briefe und Karten mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen aus unserem Partnerkreis Valmiera in Lettland, sei es Post vom Partnerschaftsverein, den Bürgermeistern der Gemeinden, der Leiterin oder den Leitern der Alten- und Behindertenheime, der Chefärztin oder dem Chefarzt der Krankenhäuser in Valmiera oder Mazsalaca, den Leitern der Schulen und Kindergärten und noch viele mehr.



– vor allem bei kinderreichen Familien und den Senioren – oft das einzige Weihnachtsgeschenk.

Im Juni 2012 werde ich mit einer großen Delegationsgruppe aus dem Kreis Gütersloh den Kreis Valmiera besuchen. Grund hierfür ist die 20 jährige Partnerschaft, die sich auf beiden Seiten glücklich entwickelt hat, sei es auf kultureller, wirtschaftlicher oder auch freundschaftlicher Basis. Ich werde Ihnen im Sommer von dieser Fahrt berichten.

Renate Groß
Tel.: 05241/6676

Der Frühling
wird
bunt!

Schauen Sie rein!



Gelebte Ökumene! „Ich mach mit“

In diesem Zusammenhang gibt es einige Neuigkeiten aus der eigentlich kleinen katholischen Gemeinde Maria Königin aus Iselhorst!

Da war zum Beispiel der Weihnachtsbaum-Krimi:

Nachdem Frau B. ihre Tanne aus dem eigenen Garten der evangelischen Kirchengemeinde für die Weihnachtszeit angeboten hatte, diese aber schon mit ausreichend Tannengrün gesegnet war, wurde diese Nachricht über Herrn W. an Herrn U. weitergetragen. Herr U. seines Zeichens der Vertreter der katholischen Kirche, sprach mit einem weiteren Gemeindemitglied Herrn L., über die Verwendung eben dieser Tanne. Nach weiteren Absprachen über Herrn W. und die ökumenische Besichtigung der

Tanne gemeinsam mit Frau W., fand die Tanne in der Weihnachtszeit ihren Platz in der katholischen Kirche „Auf dem Felde“! Wir sagen noch einmal: Vielen Dank, den Spendern und Vermittlern.

Dann gibt es neue Lichter in der Kirche:



Für die Installation der Windlichthalter waren viel fleißige Hände nötig. Wir möchten an dieser Stelle allen ein ganz herzliches Danke schön aussprechen, Heidi und Bernfried Unkell, die bei einem Einkauf zufällig auf die Lichter stießen. Daran anschließend wurden von Hermann Dreesbeimdieke speziell angepasste Metallhalter geschweißt, welche wiederum durch die Handarbeit von Wilfried Hanneforth einen Anstrich bekommen haben. Bei der abschließenden Installation der Halter und Lichter wurden wir von Dietrich Hanneforth tatkräftig unterstützt.

Wer diese Lichter mal anschauen möchte hat natürlich zu den Gottesdiensten Gelegenheit. An dieser Stelle nochmal die Erinnerung, dass in unserer Kirche jeden



Werbung, die auffällt!



salzmann medien

- Webdesign/Grafikdesign
- Facebook-Unternehmensseiten
- Fotografie
- Werbetexte/Pressearbeit

Im Eichengrund 30 | 33334 Gütersloh | Tel. 0 52 41 . 9 98 46 21
info@salzmann-medien.de | www.salzmann-medien.de

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



Foto: Werner Freitag

2. Sonntag im Monat, um 9.45 Uhr ein Familiengottesdienst stattfindet.

Außerdem sind alle herzlich zu unseren Filmabenden bei Kerzenschein in der Kirche eingeladen. Der nächste Termin ist Freitag, der 02. März 2012, Filmbeginn um 20.30 Uhr. Der jeweilige Film wird kurzfristig vorher über Plakate und Flyer bekanntgegeben.

Bei der Sternsingeraktion wurde zu Beginn des Jahres ein Ergebnis von fast 3000 Euro für die Projekte von Schwester Katharina in Bolivien und Schwester Hilde in Afrika gesammelt. Für den Erlös holten sich 20 tapfere Mädchen und Jungen, egal ob katholisch oder protestantisch, nasse Füße. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme und Spende!

Dann gibt es in unserer Gemeinde noch einen kleinen Chor mit dem Namen Cantio, der im Laufe der Zeit auf 16 Mitglieder angewachsen ist. Inzwischen haben wir uns durch die Leitung von Domi-

nik Mersch professionelle Unterstützung geholt. Gepróbt wird immer donnerstags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus, Auf dem Felde 8, in Isselhorst. Über weitere Unterstützung musikalisch Interessierter, jeglicher Konfession, würden wir uns sehr freuen!!! Einfach mal vorbeischauen und Mitsingen!

Frei nach dem Motto: „Ich mach mit“, würde sich die Jugendgruppe im kath. Gemeindehaus über Zuwachs freuen. Jeden Mittwoch

treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 8-14 Jahren um 16.30 Uhr „Auf dem Felde 8! Kontakt: Lennart Unkell - l.unkell@gmx.de - TEL.688307

Im Ausblick auf das Jahr 2012, freuen wir uns alle schon jetzt zum Patronatsfest am Sonntag, den 26. August einzuladen, wo hoffentlich die gelebte Ökumene wieder durch die treue Beteiligung des ev. Posaunenchores zum Tragen kommt!

Sandra Wittenstein

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Neujahrsempfang der CDU Isselhorst Ortsverband Isselhorst ehrt örtlichen Posaunenchor

Ein gutes und glückliches neues Jahr 2012 wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, so begann Harald Heitmann, Vorstandsvorsitzender der CDU Isselhorst seine Rede anlässlich des Neujahrsempfanges. Dieser fand traditionell im Café Unnern Aiken statt. Und das zum zehnten Mal. Eingeladen waren Repräsentanten der Isselhorster Vereine und Mandatsträger der Gütersloher CDU.



Harald Heitmann diskutiert mit Helmut Lütkemeyer

Mit einem Rückblick auf die großen, die Welt bewegenden Ereignisse des vergangenen Jahres, den arabischen Frühling, Erdbeben und Tsunami in Fukushima und die Euro-/Staatsschuldenkrise setzte er seine Ansprache fort, nicht ohne auch die daraus entstehenden Konsequenzen für das kommende Jahr und die nächsten Jahrzehnte zu erwähnen. Geschäftliche Beziehungen seines Arbeitgebers nach Japan, hatten Heitmann einen persönlichen Einblick in die unaufgeregte Aufbauleistung der Japaner verschafft und ihn sehr positiv beeindruckt. Die

Konsequenzen der Energiewende bei uns mit den Risiken für Energiekosten und Versorgungssicherheiten aber auch die Chancen nach alternativen Energiequellen stimmten die Anwesenden nachdenklich. Für Isselhorst leitete Heitmann die Vision einer autarken Energieversorgung für das freundliche Dorf ab; so wie es auch bei der Trinkwasserversorgung gelungen ist.

Zurückkommend auf die Krise um Euro und Staatsschulden erinnerte der Vorsitzende des Ortsverbandes an die Sparhaushalte und die Einschränkungen der



...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Jetzt reduziert: Haushaltswaren • Spielwaren!

Fahrräder • E-Bikes • Rasenmäher
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Bürger in Ländern mit Sparhaushalten und die im Gegensatz dazu stabile wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik, nicht ohne auch die Anstrengungen der Bundeskanzlerin zu erwähnen, die letztendlich zu der Führungsposition Deutschlands bei der Lösung der Probleme beigetragen hat. Daneben erinnerte er an die Errungenschaften für die Bundesrepublik durch die EU. Friede in Europa, Wohlstand und natürlich auch das Zusammenwachsen.

Auf die Zukunft bezogen rief Heitmann die Vertreter der Vereine auf ebenso, wie alle Bürger, sich am konstruktiven Dialog mit der Politik zu beteiligen und gestaltend an der Zukunftsentwicklung im Bund in der Kommune und be-



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Gleich bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Der neue Katalog ist da!

Tolle Mode und mehr...

Maas.
natürlich leben...

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

sonders in Isselhorst mitzuwirken. Wie jedes Jahr wurde auch anlässlich dieses Neujahrsempfangs ein besonderes um die Gemeinschaft im Kirchspiel verdienter Verein hervorgehoben. Der Isselhorster Posaunenchor wurde 1886 von einigen Männern aus Holtkamp und Isselhorst gegründet, hat ab 1901 auf Wunsch des Presbyteriums bei festlichen Gelegenheiten auch an den Gottesdiensten teilgenommen

und die Tradition über die 125 Jahre seines Bestehens fortgesetzt. Der besondere Dank galt dem Vorsitzenden Siegfried Kampmann und dem Chorleiter Heiner Breitenströter, nicht nur für die Freude, die der Posaunenchor bei diversen Konzerten und beim Isselhorster Adventsblasen bereitet sondern auch ausdrücklich für die Integration junger Leute in den Posaunenchor.

Abschließend stellte Heitmann die Ziele des CDU Ortsverbandes Isselhorst für 2012 vor. Als da im wesentlichen sind die rechtskräftige Verabschiedung des Bebauungsplanes Krullsbachau, Verbesserung der Verkehrsknotenpunkte in Isselhorst, Weiterentwicklung des Radwegenetzes, Vervollständigung der Wohnbebauung des Lünstrohtswegs in



Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier berichtet aus Düsseldorf

Niehorst und nicht zuletzt die Verschönerung des dörflichen Erscheinungsbildes. Ambitionierte Ziele, die in den Dorfentwicklungsplan 2020 eingebettet sind. Nachdem viele der Ziele des Entwicklungsplanes 2010 erreicht wurden, traut man dem Ortsverband auch die Durchsetzung der dargestellten Zielsetzung zu. Die Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier stellte die Entwicklung im Landtag in Düsseldorf nach einem Jahr Rot-Grüner Koalition heraus. Bedauerlicherweise nach Ansicht von Frau Doppmeier nicht unbedingt eine Erfolgsbilanz. Dafür aber schulden erhöhend. Und auf kommunaler Ebene vermögensumverteilend zu Lasten gut wirtschaftender Kommunen zu Gunsten derer, die eine kreditfinanzierte Ausgabenpolitik seit Jahren betrieben haben. Sie zeigte daneben die infrastrukturellen Defizite der Regierung bei U 3 Kindergartenplätzen, bei Studienplätzen und der Inklusion auf.

Der Gütersloher Rats Herr Georg Hanneforth erinnerte an die Sanierung der Isselhorster Festhalle und berichtete vom Stand der Entwicklung bei dem Bebauungsgebiet der Krullsbachau und die



Rats Herr Georg Hanneforth stellt die Herausforderungen in Gütersloh dar

großen Herausforderungen in Gütersloh wie die Sanierung der Stadthalle, den Bau einer neuen Feuerwache, die Entwicklung des Flughafengeländes und der Entwicklung des Wellerdiekgeländes. So war dann allen Anwesenden klar, dass auch das Jahr 2012 wiederum große Anstrengungen auf allen Ebenen erfordern wird. Die Gesichter in den sich anschließenden Gesprächen allerdings zeugten von Gelassenheit und Zuversicht, in der Gewissheit, dass man sich den Herausforderungen stellen wird, ja sich sogar darauf freut und die Ziele erreichen wird.

**Ihr Partner vor Ort
für Fragen rund um Planung, Installation,
Einsatz und Service Ihrer Computer!**



**Fr@nke
& Partner**

FHD GmbH & Co. KG



Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 470 130
E-Mail: info@fhd.de
Internet: www.fhd.de



**Autohaus
BRINCKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brincker.de



Wir
zaubern
Ihnen
ein
Lächeln
ins
Gesicht...

... denn mit dem außergewöhnlich guten Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Angebote lassen wir für Sie jeden Tag die Sonne scheinen. Bei uns ist Ihre Sicherheit in besten Händen!

Eben typisch **iv**:

- **gleich erreichbar**
- **somit auskunftsbereit**
- **immer unbürokratisch**
- **erstaunlich preiswert**

Profitieren Sie von der hohen jährlichen Rückvergütung. Bei Ihrer **iv**!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90
www.isselhorsterversicherung.de



ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.

Was lange „webrt“, wird endlich gut

Aus dem hässlichen Entlein wird ein weißer Schwan!

Wer kennt es nicht, das Haus am Ortseingang an der Isselhorster Straße 354?

Als junges Mädchen habe ich sehr viel Zeit in diesem Haus verbracht: Tante Mertens (damals vielleicht um die 70 – es war etwa um 1960) oben und unten wohnten seinerzeit die Familien Stolte und Brinker. Der Keller stand immerzu unter Wasser und wenn Tante Mertens ein Glas Eingemachtes haben

wollte, bin ich mit einer Zinkbadewanne durch den Keller gerudert, um ihr das Gewünschte zu holen. Das war äußerst spannend. Es war ein sehr schönes, gemütliches Haus mit dem großen Grundstück, welches auch alljährlich unter Wasser stand – der Reiherbach war mal wieder über die Ufer getreten – meist im Herbst oder Frühjahr, für uns Kinder äußerst spannend, besonders im Winter, wenn die flachen Wasser zufröhen und wir – ohne

Sorge der Eltern – darauf Schlittschuh laufen konnten. Man holte sich vielleicht nasse Füße und eine fette Erkältung, aber mehr nicht. Das ist lange her, damals war ich vielleicht 10, heute bin ich 60 Jahre alt.

Nachdem die letzten Mieter, eine jugoslawische Familie, ausgezogen waren, fing das Haus langsam an, zu vereinsamen und zu verwahrlosen. Zwischenzeitlich nutzten noch ein paar Fremdarbeiter das Haus als Schlafstätte, das war so etwa vor 15–20 Jahren, aber dann wurde es dunkel. Das Efeu und andere Schlingpflanzen nahmen so langsam Besitz von dem Gebäude, das eine oder andere Fenster wurde von Vandalen eingeworfen, Kinder entdeckten dieses Gebäude als zukünftigen Spielplatz. Und in diesem Zustand wurde es mehr und mehr zum Ärgernis für die Isselhorster. Bereits zur 950-Jahr-Feier im Jahre 2000, sollte der „Schandfleck“ beseitigt sein. Daraus wurde aber nichts.

Dann, eines Tages, kamen Bagger und Kranwagen, sehr zur Freude meiner Mitbewohner und Nachbarn. Zuerst rückten die Gartenbauer an und entfernten alles Gestrüpp und die wild wachsenden Bäume, schade eigentlich, wer erinnert sich nicht an das alljährliche Schauspiel im Februar/März, wenn die Schneeglöckchen das ganze Grundstück bedeckten. Ich glaube, dass in vielen Isselhorster Gärten, auch in meinem, Ableger dieser Blütenpracht jedes Jahr den Frühling einläuten.

Nachdem das Grundstück von allen Pflanzen befreit war, wurde im Haus gerissen und gerüttelt, bis der Reiherbach wieder überlief und Bauwagen nebst sämtlichem Gerät in seinen Fluten versinken ließ. Bevor die Arbeiter nasse Füße bekamen, wurde wieder alles abgeräumt, Zaun drum und tschüss.

LVM-Immobilienfinanzierung – Aktuelle Konditionen

■ Gebundener Sollzins p.a.	2,90 %
■ Sollzinsbindung	10 Jahre
■ Effektiver Jahreszins	2,94 %

- Anfängliche Tilgung 3,00 Prozent p.a.
- Kostenlos: 5 Prozent Sondertilgung pro Jahr
- Bereitstellungszins: 0,25 Prozent p.M. erst ab dem 7. Monat
- Monatliche Rate 491,67 Euro*

* Repräsentatives Beispiel bei einem Nettodarlehensbetrag von 100.000 Euro, einer Sollzinsbindung von 10 Jahren und bis 60 Prozent Beleihung. Die Gesamtlaufzeit beträgt dann ca. 23,5 Jahre.

Konditionen freibleibend. Stand: 17. Januar 2012.

Darlehensgeber ist die LVM Lebensversicherungs-AG. Die Konditionen gelten bei 100 Prozent Auszahlung. Zusätzliche Kosten entstehen mit der Bestellung von Grundpfandrechten sowie der Gebäudeversicherung.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88
info@thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Das war vor vielen Jahren. Ich war es müde, ständig meinen Besuchern zu erklären, was es denn mit dieser immer mehr zerfallenden Ruine auf sich hatte. Nur ein Schulterzucken war meine Antwort, die Straße ist ja schon ein schwer zu akzeptierendes Problem, aber täglich auf diese Ruine zu sehen als direkte Nachbarn war schon schwer zu ertragen. Auch Bürgerinitiativen mit Unterschrif-

tenaktion etc. und Versprechungen seitens der Stadtverwaltung und der Politiker änderten zunächst nichts.

Das war gestern. Heute können wir uns anderen Themen widmen, die Straße ist noch immer da, aber dafür haben wir einen schönen Ausblick und müssen keine Kommentare vorbeifahrender Fahrradfahrer hören wie: „Die Leute tun mir ja leid, die hier wohnen!“

Aus dem hässlichen Entlein ist ein weißer Schwan geworden, es wohnen wieder Familien mit Kindern im Haus! Jetzt sollten wir uns gemeinsam dem Thema Straße widmen, weil mir öfters meine langen Haare zu Berge stehen, wenn ich die kleinen Kinder auf dem Hof spielen sehe und Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit die Isselhorster Straße langjagen.

Marianne Fietzeck

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (052 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

**OPTIK
STUDIO**

Kennen Sie unseren Heimatkreis?“

Die in der Ausgabe 111 auf Seite 49 unter der Rubrik “Kennen Sie unseren Heimatkreis?“ abgebildeten Motive wurden von unserem Leser Fritz Fischer aus Isselhorst richtig erkannt:

1. Eingang zum Schloss Rheda mit der Rentei
2. Schweinebrunnen in Vermold
3. Turm der Ev. Kirche in Steinhagen mit dem Bild des Heiligen St. Georg als Drachentöter



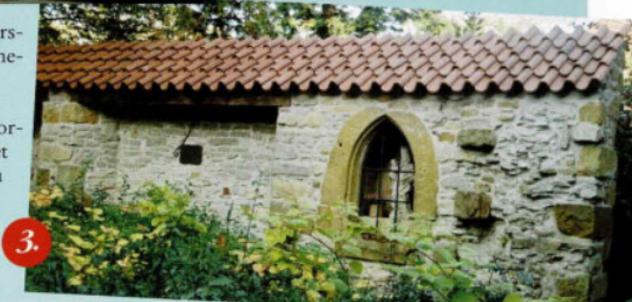
Drei neue Motive aus dem Kreis Gütersloh, aufgenommen von Wilfried Hanneforth, verbunden mit der Frage:

„Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist und in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:

Wilfried Hanneforth
Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh



Stechimmen in OWL

Zu einem spannenden und interessanten Vortrag zum Thema „Stechimmen in OWL“ von Christian Venne hatten am 13.10.2011 der Heimatverein Isselhorst und der Isselhorster Imkerverein eingeladen. Auf der Deele des Hofes Kornfeld trafen sich interessierte Zuhörer und ließen sich in die faszinierende Welt der summenden Insekten entführen.

Herr Christian Venne ist als Diplom-Biologe Mitarbeiter der Biologischen Station Kreis Paderborn-Senne und ist unter anderem als Experte für Stechimmen unserer Region bekannt.

Zu den Stechimmen (Aculeata) zählt man Bienen, stacheltragende Wespen und Ameisen. Beson-



Hosenbiene mit Pollen an den Hinterbeinen, Foto: Christian Venne

ders auf die ersten beiden dieser Gruppen bezog sich der Vortrag. Unter den Bienen und Wespen sind die staatenbildenden Arten sicherlich die auffälligsten. Wenig bekannt hingegen ist vielen Menschen die Tatsache, dass es auch unter den Bienen und Wespen viele verschiedene Arten gibt. Die Deutsche und die Gewöhnliche Wespe, die sich mit ihrem Besuch

auf unserem Pflaumenkuchen meist sehr schnell unbeliebt machen, sind nur zwei unter einer großen Anzahl von ganz ähnlich aussehenden, aber völlig unterschiedlich lebenden Wespenarten, die zum größten Teil niemals an Kaffeetafeln auftauchen. Zum Beispiel ist die Norwegische Wespe, die auch bei uns vorkommt, fast nicht bekannt. Nur bei sehr genauem Hinsehen lässt sie sich durch ihre rötliche Färbung an den Hinterleibsseiten von den eben erwähnten Störenfrieden unterscheiden. Aber auch zu deren Gunsten sollte nicht unerwähnt bleiben, dass gerade die manchmal lästigen Faltenwespen als Insektenjäger in ihrem Lebensumfeld die Zahl an Mücken, Bremsen und anderen uns unwillkommenen Krabbeltieren erheblich dezimieren.

Fotokunst / Galerie

Gerd Pohlmann

Fotografien aus der Natur

Ausstellung Hof Pohlmann Gütersloh/Hollen

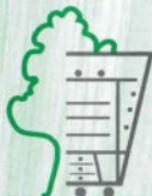


Gerd Pohlmann · Außenheideweg 12 · 33334 Gütersloh-Hollen

Besichtigung und Beratung nur nach vorheriger Anmeldung

Tel: 0 52 41 / 6 77 81 · Mobil: 01 51 / 55 29 72 36 · gerdpohlmann@web.de

Markus Hellweg
Tischlermeister



Individuelle
Massivholzmöbel

Lebensgerechtes
Wohnen

Küchen + Büros

Praxis-Einrichtungen

Ökologische Oberflächen

Beratung + Service

Ganzheitliches Bettssystem

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

www.tischlerei-hellweg.de

0 52 41-68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

Der Hornisse als der größten Vertreterin unter den Wespen begegnen viele Menschen – zu Unrecht – mit gemischten Gefühlen. Als einzige Wespe genießt sie einen besonderen Schutzstatus und ihre Nester dürfen nur mit besonderer Genehmigung der unteren Landschaftsbehörde umgesiedelt oder gar getötet werden.

Ein besonders interessantes Phänomen nicht nur in der Insektenwelt ist die sogenannte Mimikry: das Nachahmen einer anderen, möglicherweise „gefährlich“ aussehenden Tierart. Längst nicht jeder schwarz-gelb geringelte Brummer in unserem Garten ist wirklich eine Wespe! Auch Bienen oder Schwebfliegen schützen sich durch diese auffällige Färbung gegen das Gefressenwerden.

Neben den in mehr oder weniger großen Völkern lebenden Wespen- und Bienenarten (zu denen auch Hummeln gehören) gibt es eine große Vielfalt von solitär lebenden Arten, die zum Teil so klein sind, dass sie von uns kaum bemerkt werden. Nichtsdestotrotz sind sie ein Bestandteil der Vielfalt unserer heimischen Insektenwelt und erfüllen eine wichtige Funktion in ihrem Umfeld. Bei genauerem Hinsehen finden sich hochinteressante Erscheinungsbilder wie die Hosenbiene mit ihren an Pluderhosen erinnernden Pollensammelvorrichtungen an den Hinterbeinen und spannende Lebensweisen, mit deren Schilderung Herr Venne seine Zuhörer in den Bann zog. Kleine Filmsequenzen, die die Tiere auf Beutejagd oder beim Graben ihrer Brutröhre zeigten, ließen uns dem „Alltagsgeschäft“ der Insekten zusehen. Schwer vorstellbar, wie viel Geduld und Mühe es erfordert haben mag, sie zu filmen! Durch den Vortrag wurde uns

Ihr Finanzdienstleister in Ummeln

Alles aus einer Hand

Finanz- & Versicherungsmakler
Göldner Finanzplanung

Repräsentanz & Geschäftspartner der INFINUS AG

Privatkredit
Baufinanzierung
Versicherung

Unser Tipp:

1. Marktunabhängige
Festzinsanlagen ab 6,00% p.a.
bereits ab 90 Tagen Laufzeit und 5.000,-€

Guter Rat

TOP 250

BERÄTER

von Kunden empfohlen

Goeldner Finance



Freie Vermittler stehen
auf der Seite des Kunden

Gütersloher Str. 308 | Tel. 0521/ 3833 7897

direkt neben Bürenkemper & Isringhausen

www.goeldner-finanzplanung.de

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Zuhörern deutlich gemacht, wie wichtig es ist, sich für den Erhalt von Lebensräumen für unsere Insekten einzusetzen. Wie oft werden sie durch Gedankenlosigkeit und aus Unkenntnis zerstört!

Das Errichten von Brutmöglichkeiten in Form von „Insektenhotels“ mit röhrenförmigen Hohlräumen und Lehmwänden, sowie auch das Belassen von Totholz und sandigen Freiflächen an besonnten Stellen des Gartens leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der faszinierenden Insekten.

Wildkräuter, die wichtige Nahrungspflanzen für Wildbienen und andere Hautflügler sind, sollten ebenso einen Platz in unseren Gärten finden wie früh blühende und Pollen spendende Gehölze. Die Umwelt einmal mit den Augen einer Solitärbiene oder einer Grabwespe zu sehen, wie es uns im Vortrag gezeigt wurde, würde uns an vielen Stellen zu einem Umdenken bewegen. Einen kleinen Schritt in diese Richtung haben wir Zuhörer dank Herrn Vennes lebendigem Vortrag vielleicht schon getan.



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

„Fit und gesund“ ins neue Jahr

Das neue Fitness- & Gesundheitsprogramm des TVI ist bereits gestartet, aber es ist noch nicht zu spät: In einigen Kursen sind noch einzelne Plätze frei. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch unter 05241-67060 bei der Geschäftsstelle des TVI, ob ihr Wunschkurs dabei ist. Natürlich können sie sich auch jetzt schon für die Kurse anmelden, die im April beginnen. Weitere Informationen auf der Internetseite des Vereins www.turnverein-issehorst.de unter der Rubrik „Gesundheitssport“ oder im TVI-Flyer.“

Jahreshauptversammlung des TVI am 09.03.2012

Stellt Euch vor, es ist Jahreshauptversammlung, und alle gehen hin.

Nicht auszudenken bei ca. 1300 Mitgliedern!

Wir müssten den großen Saal der Stadthalle mieten und würden wahrscheinlich ein Loch in der Vereinskasse riskieren.

Aber keine Bange. Diese Hypothese ist weder realistisch noch ernst gemeint.

Im Gegenteil, unsere Jahreshauptversammlung findet seit vielen Jahren mit einer Beteiligung von 30 bis 50 Mitgliedern statt. Das wiederum ist dem Vorstand zu wenig.

Wir bieten all unseren Mitgliedern einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in ca. eineinhalb bis zwei Stunden über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres zu informieren.

Mehr noch: auch Lob und Kritik sind erwünscht.

Das hilft dem Vorstand, seine Arbeit kritisch zu hinterfragen

und zu verbessern. Deshalb würden wir uns

sehr freuen, wenn zur nächsten Jahres-

hauptversammlung so viele Mitglieder er-

scheinen, dass wir nicht allen einen Sitz-

platz anbieten können. Wir sind gespannt.

Wir laden deshalb hiermit (neben den bekannten Veröffentlichungen in der Presse/Geschäftsstelle/dem Vereinsinfokasten an der Volksbank) ein zur:

Jahreshauptversammlung des TV Issehorst

**am 09.03.2012 um 20:00 Uhr
im Issehorster Landhaus,
Haller Str. 139**

Der Vorstand freut sich auf eine interessante Versammlung und viele neugierige Mitglieder.

Frank Westerhelweg



Das Gesundheitsprogramm
und alle Abteilungen
im Überblick

Vormerken: TVI-Ferienspiele in den Osterferien

Mein Name ist Micha Hochsprung, ich bin 21 Jahre alt und derzeit im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im TV Issehorst aktiv. Im Rahmen des FSJ führe ich ein eigenständiges Projekt durch.

Meine Idee: Ich werde in den Osterferien außerhalb der Feiertage und des Wochenendes in der Issehorster Sporthalle oder Gymnastikhalle vormittags Ferienspiele anbieten. Es erwartet euch Spiel, Spaß und Spannung! Genauere Einzelheiten dazu werden wir im nächsten Issehorster und auf unserer Internetseite bekannt geben. Also, liebe Kids, merkt euch die Termine schon mal vor!

Ich freue mich auf euch!

Ein Leben für den Turnverein Isselhorst

Gerd Dreesbeimdieke

Unser Ehrenmitglied Gerhard Dreesbeimdieke feierte am 24. Dezember 2011 seinen 90. Geburtstag.

Er war stets bis zum heutigen Tag dem Sport in seiner ganzen Breite verbunden.

Besonders als aktiver Handballspieler und Leichtathlet.

Stets aber auch ein aktiver Förderer aller im TVI beheimateten Sportarten.

In jahrzehntelanger Vorstandarbeit prägte er im großen Maße die positive Entwicklung des TVI mit. Mit Rat und Tat trug er zum Gelingen aller Vereinsveranstaltungen und vieler Großveranstaltungen bei. Diese Großveranstaltungen fanden über die Gütersloher Grenzen hinweg Beachtung und Anerkennung. Gerd Dreesbeimdiekes „Handschrift“ war in der Organisation solcher Veranstaltungen stets zu finden.

Den traditionellen Isselhorster Turnerfesten verschaffte er durch Straßen- u. Fahnen schmuck immer wieder großes Ansehen in der Öffentlichkeit.

Seine große Liebe gilt besonders den überregionalen Turnerfesten bis hin zu den Deutschen Turnerfesten.



Ob als aktiver Sportler (Bild ob R. 3.v.l.) oder als organisatorischer Helfer und Förderer, Gerhard Dreesbeimdieke ist immer dabei. Seine soziale Grundeinstellung und sein unkompliziertes Han-

deln waren immer und sind auch heute noch ein Glücksfall für den Turnverein Isselhorst.

Wir wünschen Ihm auch weiterhin mit dem TVI viel Freude und Gesundheit. *Gabi Neumann*



Die 4. Mannschaft im Jahr 1986. Gerd Dreesbeimdieke – 3.v.l. hintere Reihe

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!

**Wir bieten Ihnen eine
große Auswahl
frischer Produkte und
unser Fachpersonal
berät Sie gern.**

Kommen Sie zu uns!

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Bürgerschaftliches Engagement Ehrung für Frau Renate Groß

„Freiwillig etwas bewegen für Europa im Kreis Gütersloh“ – im Rahmen der öffentlichen Mitgliederversammlung des lokalen Europa Netzwerks EU im Kreis Gütersloh standen Menschen im Fokus, die stellvertretend für viele für ihr bürgerschaftliches Engagement geehrt wurden. Im Europäischen Jahr der Freiwilligkeit initiierte das Europe Direct Informationszentrum diese Auszeichnung.



Ehrenurkunde

Für überragendes ehrenamtliches Engagement zur Förderung des europäischen Austausch und Dialogs sprechen der Kreis Gütersloh und das Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Renate Groß

anlässlich des Europäischen Jahres der
Freiwilligenarbeit 2011

Dank und Anerkennung aus:

S. Adenauer *Renate Groß*
Landrat des Kreises Gütersloh Bürgermeisterin
Kreis Gütersloh Europe Direct Kreis Gütersloh

Gütersloh, den 20.11.2011



Die Nominierung nahmen die jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vor, die Ehrung Landrat Sven-Georg Adenauer. Die Ehrung, so Adenauer, könne nur ein kleines Licht auf die zahlreichen Aktiven werfen, die die Förderung des internationalen Dialogs im Kreis voran brächten. Sie solle, so Adenauer, auch eher „ein Zeichen und Beispiel sein, für das vorbildliche lokale Engagement“. 20 offizielle Partnerschaften, davon zwei in Übersee, werden im Kreis Gütersloh gepflegt. Hinzu kommen partnerschaftliche Beziehungen und Freundschaften.

Neben Frau Hildegard Dreyer aus Steinhagen, Herrn Christian Ludwig aus Versmold, erfuhr Frau Renate Groß aus Isselhorst die Ehrung für „ihren unermüdlichen Einsatz“ für Valmiera. Sie trägt dafür Sorge, dass hilfsbedürftigen Menschen der Alltag in vielfältiger Form erträglicher gemacht wird.

DER ISSELHORSTER gratuliert Frau Groß zu dieser verdienten Ehrung und wünscht ihr viel Kraft, diese völkerverbindende Arbeit weiter leisten zu können. Unser Gemeinwesen braucht Menschen, die sich uneigennützig für die Nöte und Belange anderer Menschen in Europa und über Europa hinaus einsetzen. Das ist gelebte Friedensstiftung!

Siegfried Kornfeld

Besuchen Sie meine Ausstellung!

22.-25. Februar, Café im Schafstall,
Schmatweg 11, Versmold-Hesselteich

Hier entstehen Schmuckstücke,
die ich mit Auge, Hand
und Herz für Sie anfertige.



Elke Krautscheid
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Für eine persönliche Beratung
vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Gern dürfen Sie Ihre
eigenen Ideen in meiner
Werkstatt verwirklichen.

Kahlertr. 158, 33330 Gütersloh,
Telefon 0 52 41 - 34 01 36

Hollener Reifenservice

Tel. 0 52 41 / 9 98 47 75

Reifenservice in Ihrer
Nähe - **zuverlässig,
günstig und
schnell.**



Seit vielen Jahren fahren die Isselhorster Kurrende und die Jugendkantorei Anfang Januar ins Sauerland nach Wemlighausen zur Chorfreizeit. Zwar gab es dieses Jahr nicht genug Schnee zum Rodeln, aber das trübte die Stimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt keineswegs. Im Gegenteil: Wie die Jugendlichen berichten, haben die Tage „wie immer sehr viel Spaß gemacht“.

Traditionell begann das Wochenende am Freitagabend mit gemeinsamen Spielen, um einander und vor allem die neue Chorleiterin Olga Minkina besser kennenzulernen und in Stimmung zu kommen. Daran nahmen natürlich auch die Betreuerinnen Annette Martenvormfelde, Ise Holtei, Gabriele Ambratis, Larissa Millan und Laura Noll teil.

Am Samstag trotzten alle mit viel Gesang und Spaß der Kälte. Neben einer Schnitzeljagd waren die

Rothaar Lamas, die neuerdings in einem Gehege des Freizeitentrums Wemlighausen grasen, eine besondere Attraktion. Wie immer endete der Samstag mit einem „Bunten Abend“, zu dem jeder eine Vorstellung, ein Spiel oder Ähnliches beitragen konnte. Auch die Betreuer beteiligten sich mit einer Darbietung.

Am nächsten Tag ging es dann schon wieder nach Hause. Gegen Nachmittag kam die Gruppe zwar müde aber zufrieden in Isselhorst an.

Franziska Samanek

artfour
Bilder · Rahmen · Service

Wir freuen uns auf Sie!

Carl-Zeiss-Straße 42
33334 Gütersloh
Telefon 05241-6004810
www.arttour-rahmen.de

**DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BILD & RAHMEN**

- Einrahmungen / Neurahmungen
- riesige Bilderauswahl
- Spiegel nach Maß
- Fachwerkstatt
- individuelle Beratung
- Restaurierungen

Exlibris – Die Buchhandlung rundet das Angebot in Isselhorst ab

Blumen, Schreibwaren, Autos, Küchen, Textilware,... Nahezu alles kann man in Isselhorst bekommen, ohne weit fahren zu müssen. Neuerdings kommen zu diesem vielfältigen Angebot auch Bücher dazu. Jedem Isselhorster ist wohl der Umbau und die Neueröffnung des ehemaligen Ackerbürgerhauses an der Steinhagener Straße aufgefallen. Aber haben Sie auch schon die Buchhandlung „Exlibris“ hinter der Bäckerei entdeckt?

Die Inhaber Stefanie und Olaf

*Ursula Hansen bedient Kunden
im neuen Buchladen Exlibris*



- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 68 73 74

Email: schroeder-setter@t-online.de
Internet: www.schroeder-setter.de

Bodenbeläge
Tapeten & Farben
Sonnenschutz
Insektenschutz
Reinigung v. Teppichen
und Bodenbelägen
Individuelle Beratung

Klaus Lachmann Raumgestaltung

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
raumgestaltungen@googlemail.com

Bärenwaldt haben mit der zwar kleinen, aber vielumfassenden und damit zum Dorf passenden Buchhandlung eine schöne Möglichkeit geschaffen, in Isselhorst nach Büchern für Kinder und Erwachsene zu stöbern.

Nach der Eröffnung am 17. November 2011 gab es für das Geschäft ein „wunderbares vorweihnachtliches Geschäft“, wie Ursula Hansen, die Sie als Beraterin und Ansprechpartnerin im Laden finden, erklärt und die von vielen Kunden ein positives Feedback bekommen hat. Schwerpunkt der Isselhorster Filiale von „Exlibris“ mit Hauptsitz in Bielefeld-Senne ist Belletristik, das heißt Unterhaltungsliteratur wie Romane oder Erzählungen. Das Angebot reicht von Jung bis Alt, von Pappbilderbüchern über Vorlesebücher, Erstlesebücher, Sachbücher und Romane für Jugend-

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

liche und Erwachsene, und es ist immer topaktuell. Aber auch Hobbybücher und kleine Geschenkartikel sowie Regionalliteratur findet man in den Regalen. Besondere Buchwünsche, Schulbücher oder Noten kann man bestellen und direkt am nächsten Tag abholen.

Wenn der Geburtstag naht und Eltern und Freunde verzweifelt nach Geschenken suchen, bietet Exlibris Kindern die Möglichkeit, einen Geburtstagskorb mit ihren Wünschen zusammenzustellen. Wer dann vorbeikommt kann sich etwas aus dem Korb aussuchen, was dem Kind mit Sicherheit gefallen wird.

Die Buchhandlung Exlibris bereichert das bunte Angebot in Isselhorst um eine weitere Farbe.

Franziska Samanek


Pfand Leihhaus
Gütersloh

Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

ex
libris

Buchhandlung

liebevolle Auswahl für Kinder
und Erwachsene

Bücher für Beruf und Schule

Noten aller Art

Bestellungen über Nacht

Besorgungen zur Ansicht

kostenloser Verpackungsservice

Geschenkgutscheine

Geburtstagskörbe für junge Leser

Recherche und Besorgung vergriffener Titel

Schulen und Kindergärten beraten wir
bei der Bibliotheksausstattung

Organisation von Büchertischen
zu allen Themen

Parkplätze am Haus

Ihre Buchhandlung in Isselhorst

Inhaberin Stefanie Bärenwaldt

Steinhagener Straße 4 · 33334 Gütersloh
05241 5272812 · info@exlibris-isselhorst.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.30 – 13.00 Uhr

**Beste Qualität –
ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
Eingezeichnet
im Glas!**


RAU
Landfleischerei

33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16

Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

Schmidt & Schmidt Natürliche Baustoffe: Gesund wohnen und bauen

Ob Lehmfarben und Lehmputze, Wärmedämmung mit Hanf oder verschiedenste Bodenbeläge – moderne Naturbaustoffe bieten faszinierende Möglichkeiten für ein harmonisches Wohn- und Wohlfühl.

Und auch in Sachen Energieeffizienz, Gesundheit, ästhetische Vielfalt und ökologische Verantwortung liegt das natürliche Bauen und Wohnen genau im Trend. Wer sich von den vielen Vorteilen überzeugen und den richtigen Baustoff für seine individuellen Anforderungen finden möchte, ist bei Schmidt & Schmidt GbR in Isselhorst an der richtigen Adresse. Zentral gelegen an der Isselhorster Straße 362, ist das seit 2010 bestehende Unternehmen der erfahrenen Baustoff-Profis Patrik und Michael Schmidt seit einigen Monaten die neue Anlaufstelle für Hausbesitzer, Renovierungswillige, Händler und Handwerker. Von der Idee bis zur Umsetzung helfen die Namensvetter bei der Realisierung jedes natürlichen Bau- und Wohnprojekts.

Patrick und Michael Schmidt in ihrer neuen Ausstellung



Neben einer umfassenden Beratung gehören auch die professionelle Planung und Vermessung, Handwerksleistungen wie die

Aufarbeitung und Pflege von Holzoberflächen sowie die Lieferung maßgeschneiderter Materialien zum Angebot. Dafür hält Schmidt & Schmidt im eigenen Lager eine große Auswahl der verschiedensten Qualitätsprodukte für den Direktverkauf bereit. Bei ihren hochwertigen Hanfprodukten und Lehmbaustoffen setzen die Inhaber mit den renommierten deutschen Herstellern Hock und Naturhaus auf mehrfach ausgezeichnete Qualität: Vies Thermo-Hanf®-Dämmmaterial und den Happy-Hanf®-Tierprodukten über ProCrea®-Lehmputze, -farben, -platten und vieles mehr bis hin zu Naturfarben, Ölen und Wachsen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Unternehmens liegt außerdem im Verkauf und der fachkundigen Verlegung vielfältiger Bodenbelä-



natürliche Baustoffe
SCHMIDT & SCHMIDT GbR



Isselhorster Straße 362 · 33334 Gütersloh · Tel.: 05241-13030
Patrik Schmidt: 0176-60003503 · Michael Schmidt: 0171-4595279
E-Mail: info@gt-naturbaustoffe.de · www.gt-naturbaustoffe.de



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

ge wie hochwertigem Parkett, strapazierfähigen Dielen und natürlichem Kork. Mit viel Know-how und kreativem Geschick gestalten die Handwerker wohngesunde Bodenbeläge, die echte Blickfänger garantieren.

Davon, sowie von den weiteren vielfältigen Möglichkeiten und dem besonderen Wohngedühl natürlicher Baustoffe, können sich alle Interessierten in den neu gestalteten Ausstellungsräumen an der Isselhorster Straße mit allen Sinnen überzeugen. Hier zeigen Patrik und Michael Schmidt nach Vereinbarung gerne eine große Auswahl an Musterflächen und Verarbeitungsbeispielen ihrer Produkte. Naturbaustoffe zum Anfassen und Ergebnisse, die begeistern – lassen auch Sie sich inspirieren!

Terminvereinbarungen und weitere Informationen unter Telefon 05241 / 13030 oder im Internet: www.gt-naturbaustoffe.de.



Urlaubsgruß hat sich gelohnt: Hurtigruten-Reise gewonnen!

Strahlende Gesichter bei der Postkartenverlosung am 1. Adventsamtstag im Isselhorster TUI TRAVELStar Reisebüro:

Als besonderes Dankeschön wurde neben vielen Reisegutscheinen eine Schiffsreise mit Hurtigruten verlost. Sechs Tage lang darf die Hauptgewinnerin

Frau Karin Ernsting gemeinsam mit ihrem Mann auf einem Postschiff entlang der norwegischen Küste das Land der Mitternachts-sonne und des Nordlichtes erkunden. Gemeinsam mit Frau Ernsting (Mitte) freuten sich der Nikolaus und die Reisebüro-Inhaberin Christine Panitz.

Kostenlose Kundenvorträge:

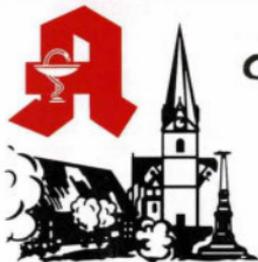
Schüler-Salze

Entsäuern, Entschlacken, Abnehmen.
Mi, 08. Februar 2012 19:30

Wenn Streß krank macht.

Mi, 14. März 2012 19:30 Uhr

Beide Vorträge finden bei uns in der Isselhorster Apotheke statt. Wir bitten um persönliche oder telefonische Anmeldung unter 05241-6294.



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!

Reinhard Westkämper feiert 25-jähriges Dienstjubiläum als Küster in Isselborst

Reinhard Westkämper ist seit dem 1.1.1987 als hauptamtlicher Küster bei der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst tätig. Zu seinen Aufgaben gehört die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste und Amtshandlungen, aber auch die Mitarbeit auf dem Friedhof und die Betreuung der gemeindlichen Gebäude als Hausmeister. Mit allen Gruppen und Kreisen besteht ein hervorragendes Einvernehmen. Die Gemeinde hat sein Dienstjubiläum im Gottesdienst am Sonntag, 8.1.12, und bei einem sich anschließenden Empfang im Gemeindehaus gewürdigt.

Prädikantin Rosemarie Pohlenz und Pfarrer Reinhard Kölsch trugen in Reimform einige, natürlich nicht nur ernst gemeinte Anmerkungen zum Küsterdasein vor.

Dass Herr Westkämper Isselhorster Küster werden sollte, gewiss schon seine Mutter wollte: Vorausschauend nannte sie Reinhard das Kind, wissend, dass Reinhard's wichtige Leute bei uns sind:

Pastor, Presbyter und auch Küster hören auf diesen Namen, und so passt er eben zu uns, meine Herren und Damen!

– Übrigens: Diese Namensgleichheit von Pastor und Küster hat bei uns Tradition, begründet von Wiehage's und Sontowski's Ottos schon.

Doch Westkämpers besondere Berufung war zunächst noch nicht klar, schließlich war Reinhard Kölsch noch nicht da - so lernte er erst mal Autos reparieren, wusste dann die Wünsche der Engländer zu parieren; aber schließlich war es soweit: vor 25 Jahren kam die Zeit, die Gemeinde und Reinhard und Reinhard waren bereit; sein Dienst in der Kirchengemeinde begann, das war gescheit.

Alle Bereiche des Lebens kommen in seiner Arbeit vor: von der Wiege bis zur Bahre, genau wie beim Pastor. Dazwischen spielt sich das Gemeindeleben ab und hält Reinhard Westkämper mächtig auf Trab.



Man sieht ihn von der Kirche zum Gemeindehaus hetzen, schnell für den Frauenkreis Tische und Stühle setzen, zum Kindergarten zum Auswechseln einer Glühbirne wetzen, und zwischendurch auf dem Friedhof ein Gemeindeglied beisetzen.

So geht es Tag für Tag weiter, dennoch: Reinhard Westkämper bleibt immer heiter. Aber ein Problem hat der arme Wicht: sich selber vertreten kann er noch (?) nicht. Er kann nicht zugleich auf dem Friedhof und in der Kirche sein, aber auch dazu fällt ihm eine Lösung ein: Reinhard III. – Horstmann – muss ran, damit der Gottesdienst geordnet ablaufen kann.

So ein Dasein als Küster ist ziemlich gefährlich, da hatten wir auch schon mal Angst um dich – ehrlich! Bei der Turmrenovierung wolltest du nach dem Rechten schauen, stiegst die Leiter hoch – voller Gottvertrauen; schneller als es dir lieb war, ging's plötzlich wieder 'runter –

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Göttersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

vor deinen Augen wurde es sicher zunehmend bunter – da hast du dich ganz schön poliert: das ganze Gesicht war ramponiert. Glücklicherweise sieht man davon jetzt gar nichts mehr – du bist fast schöner als vorher ©.

Das und noch mehr wissen auch die Schützen zu schätzen und die Leute im Fittkenverein wollen sich auch gerne neben dich setzen. Diese zwei Hobbies seien hier genannt, denn sie machten Reinhard Westkämper im Dorf weiter bekannt.

Apropos Fittkenverein – dazu fällt mir noch etwas ein: Da hat Reinhard Westkämper sich bestimmt abgeschaut, wie es ist, Hahn im Korbe zu sein. Nun laden die Erzieherinnen ihn immer ein, bei ihren Weihnachtsfeiern dabei zu sein. Die Ladies umgarnen ihn sehr, Und aus sicherer Quelle verlautet: Das genießt er!

Auch im Weltgebetstagsteam ist Reinhard Westkämper sehr begehrt, denn wir wissen, dass man mit ihm im Hintergrund sehr gut fährt: Ob in Kirche oder Gemeindehaus, Reinhard putzt den Raum für uns heraus; führt seinen technischen Verstand uns vor und domptiert den Diaprojektor. Oft sind Reinhard und Reinhard die einzigen Männer, denn sie wissen: Zum Weltgebetstag gehen nur wahre Kenner!

Reinhard Westkämper schmückt die Kirche zu Festen ganz toll: An Erntedank ist der Altarraum mit Erntegaben übertoll, und der Küster arrangiert diese überaus geschmack- und liebevoll!



Karnevalszeit:
Zeit für **Berliner!**
Wie hätten Sie es denn gern?
Mit **Senf, Eierlikör,**
Pflaumenmus, Apfel,
Pudding oder **Marmelade?**
Oder doch lieber unsere
leckeren **Quarkinis?**
einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256

Glasesnapp
Bäckerei · Stehcafé
Bistro



Die Weihnachtsbäume und die Krippe haben wir gerade erst gesehen; da blieben viele Leute lange bewundernd stehen. Er hat einen ganzen Trupp Helfer dabei, damit er mit der vielen Arbeit nicht alleine sei. Mit dieser Lobhudelei enden wir schon,

nicht ohne zu sagen: Reinhard, Du bist für uns eine wichtige Person, was man an den vielen verschiedenen Leuten hier sieht, durch die geehrt zu werden dir recht geschieht!

*Rosemarie Poblentz und
Reinhard Kölsch*

Neues aus Isselhorst

Februar 2012

- 04.02. 11.00 Flohmarkt des Schulvereins, s.S. 10
11.02. 15.00 Start "In 100 Tagen fit"-Programm, s.S. 38
16.02. 20.00 Plattdeutscher Abend, Niehorster Str. 6 (Hof Kornfeld)
18.02. 19.00 Infoabend für den Kurs "Gesund und fit mit den 5 Elementen", s.S. 56
19.02. 18.00 Konzert für Flöte und Orgel, Ev. Kirche, s.S. 36
23.02. 19.00 Heimatverein-Jahreshauptversammlung, "Zur Linde"
24./26. Markisen-Schautage der Firma Gebr. Wiedey, s.S. 43
29.02. 20,00 Kulturkreis Isselhorst, Vortrag von Hermann Stutz, s.S. 6

März

- 02.03. 20.30 Filmmacht in der kath. Kirche, s.S. 13
03.03. 14.00 Obstbaumschnittkurs, Baumschule Upmann, s.S. 32
04.03. 14.30 1. Isselhorster Theater-Kaffee, Festhalle, s.S. 2 u. 33
05.03. Vortrag zum Thema "Nahrungsmittelunverträglichkeiten", s.S. 55
06.06. 19.00 Lehrgang "Imkern für Anfänger", s.S. 59
09.03. 20.00 Jahreshauptversammlung des TVI, s.S. 22
11.03. 11.00 Energiespartag, Tischlerei Mesken, s.S. 47
11.03. 18.00 G.F. Händel "Der Messias", Teil 2, Ev. Kirche, s.S. 36
18.03. 17.00 Frühlingskonzert mit Singing Company, s.S. 7
23.03. 20.00 Jahreshauptversammlung des 1. FC Isselhorst, Hotel "Zum Postillon"
24.03. 14.00 Dorfsäuberung (Isselhorster Vereine, Azubis der Volksbank)

Die nächste Kunstausstellung im Bauernhofcafe „Unnern Aiken“

Anfang April ist es wieder soweit, eine neue Ausstellung wird präsentiert. Frau Barbara Hemmert aus Gütersloh, vielen Isselhorstern bekannt, stellt ihre Frottagen und Bilder in Spachteltechnik aus. Freuen sie sich schon auf diese besonderen Arbeiten. In den bekannten Örtlichkeiten und im nächsten Isselhorst wird diese Ausstellung weiter angekündigt und vorgestellt.

**Der nächste Isselborster
erscheint voraussichtlich am
30. März 2012.
Redaktions-/Anzeigenschluss
ist der
9. März 2012.**

Flohmarkt am 4.2.'12

Flohmarkt des Schulvereins der Grundschule Isselhorst am 04. 02. 2012 von 11 - 15.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Isselhorst.

Flohmarkt "Rund ums Kind" in Isselhorst

Am Samstag, den 17.03.2012 veranstaltet die Kindertagesstätte und Familienzentrum "Unterm Regenbogen" in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr ihren alljährlichen Flohmarkt "Rund ums Kind" in der Festhalle Isselhorst.

Der Kostenbeitrag für einen gestellten Tisch beträgt 10 € Es entscheidet das Los: Tischreservierungen und Anmeldungen für Großteile werden nur schriftlich (mit Angabe der Telefonnummer) bis zum 22.02.2012 entgegen genommen: Andrea Leicht, Im Lohden 33, 33334 Gütersloh, Stichwort:Flohmarkt. Der Anmeldung ist ein adressierter und frankierter Briefumschlag beizufügen.

Einführung in den Obstbaumschnitt

Der Einführungskurs in den Obstbaumschnitt findet am 3.3.12 um 14.00 Uhr in der Baumschule Upmann am Ströhn, Mönchsweg 3, 33803 Steinhagen statt.
Nähere Infos:
Tel. 05204/ 80349

1. Isselborster Theater-Kaffee

Die Landfrauen, der landwirtschaftliche Ortsverband und die Theatergruppe "Die Büttkens" laden am 4.März zum ersten Isselhorster Theater-Kaffee!

Ein bunter Nachmittag für alle, die gerne mal wieder gemütlich bei Kaffee und Kuchen ein Pläuschchen halten möchten. Das Theaterstück "Schwiegersohn im Doppelpack", Sketche (Jutta Imkamp), sowie plattdeutsche Anekdotchen, vorgetragen vom Heimatverein, runden das Programm ab.

Alle Beteiligten freuen sich auf viele Gäste - am 4. März in der Festhalle Isselhorst.

Für die bessere Planung, wird um **Anmeldung bis zum 25.02.2012** gebeten:

Marianne Brinkmann, Tel. 0 52 41 / 63 79

Wolfgang Hornberg, Tel. 0 52 41 / 6 71 12
Fax 0 52 41 / 74 35 90

Wolfgang Redecker Tel. 0 52 41 / 3 98 30

Wann: Sonntag, 4.März, 14.30 Uhr Wo: Festhalle
Eintritt: 5,00 (inkl. Kaffee und Kuchen)



Porree und Lauch - lecker und gesund

Porree oder Lauch – nicht nur ein schmackhaftes Wintergemüse, sondern auch ein Vitamin- und Wirkstoffträger.

„28% der Bevölkerung nehmen Vitaminpräparate“ / „Die Pharmaindustrie redet den Menschen ein, dass die regelmäßige Einnahme von Vitaminpillen ihr Leben gesünder macht. Viele der hochdosierten Mittel aber sind schädlich und helfen nur denen, die sie herstellen“ titelt „DER SPIEGEL“ in seiner Ausgabe 3 / 2012 und schreibt als Titelzeile „Vitamin €“.

Vitaminpillen und andere synthetische Nahrungsergänzungsmittel gehören zum festen Bestandteil der Ernährung fast eines Drittels der Bevölkerung. Ihre Wirksamkeit ist umstritten, ihr Konsum in hoher Dosierung kann auch Krankheiten verursachen – so die Aussage in dem o.a. Artikel, der gut recherchiert ist und mit Quellenangaben gespickt ist.

Eins ist sicher: wirkliche Fälle von Vitaminmangelkrankungen sind in unseren Breiten zu vernachlässigen.

An dieser Stelle soll nicht weiter über das gesundheitliche Risiko der Einnahme hochdosierter synthetischer Vitamin- und Wirkstoffe referiert werden, sondern nur darüber, dass bei ausgewogener Ernährung mit abwechslungsreicher Mischkost aus möglichst unverarbeiteten Lebensmitteln die notwendigen Vitalstoffe in den Nahrungsmitteln in ausreichenden Mengen erhalten sind.

Porree, mancherorts auch Lauch genannt, ist ein typisches Wintergemüse und enthält viele Wirkstoffe, die auch in anderen Lauchgewächsen, wie Zwiebeln, Bärlauch, Knoblauch enthalten sind: schwefelhaltige ätherische Öle, lebensnotwendige Mineralstoffe (Zink-, Mangan- und Selenverbindungen), Senföle, und die Vitamine C, B6, K, Provitamin A und andere.

Porree ist nicht nur als Alleingemüse schmackhaft, sondern darf auch als Würzmittel in keiner Suppe fehlen. Es schmeckt zu Fleisch- und Fischgerichten, als Salat oder in Eintopfgerichten und ist auch in der vegetarischen Küche sehr beliebt. Der höchste Nährstoff- und Wirkstoffgehalt befindet sich in den grünen Pflanzenteilen.

Hier zwei Rezepte von dem Marktbeschicker Wiesbrock, nach denen wir schon mehrfach Porreegerichte zubereitet haben und die wir empfehlen können:

Porreesuppe

Zutaten für 4 Personen

ca. 400 g Lauch (nur die weißen Partien), 2 Schalotten, 1 l Gemüsebrühe, etwas Butter, etwas Milch, 150 g Kräuterfrischkäse, Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung

Den Porree säubern und in feine Ringe schneiden. Die Schalotten schälen und fein würfeln und zusammen mit dem Lauch in der Butter anschwitzen. Dann die Gemüsebrühe angießen und alles ca. 20 Minuten leicht köcheln lassen. Nun die Suppe mit ein wenig Milch verdünnen und zum Schluss den Frischkäse in der Suppe schmelzen lassen. Dazu passt Reis oder Toast.

Porreesalat

Zutaten: 250 g Porree, 200 g Äpfel, 150 g rote Bete, 50 g pikanter Käse, klein gewürfelt (z.B. Alpkäse) oder geröstete Sonnenblumenkerne, 1/8 l Sahne, Saft von einer halben Zitrone, Saft von einer Saftorange, Salz, Pfeffer, eine Prise Currypulver, 1/2 Teel. Senf, etwas Sonnenblumenöl und Agavendicksaft

Zubereitung

Den Porree säubern, halbieren und in feine Streifen schneiden. Rote Bete schälen, die Äpfel waschen (bei Belieben auch schälen, muss aber nicht) und beides fein raffeln. Das Gemüse vermischen und den Käse oder die Sonnenblumenkerne dazu geben. Aus den übrigen Zutaten ein Dressing zubereiten und über den Salat geben. Alles noch einmal vermengen und servieren.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, gleich etwas auszuprobieren, finden Sie die nötigen Zutaten auf dem Isselhorster Wochenmarkt z.B. am Stand von Elke Königshaus, Maria Hartkämper, Kampmann & Wiesbrock sowie Ueckmann's Hof.

Wir wünschen guten Appetit!

Siegfried Kornfeld

Garagentore mit Antrieb vom Fachbetrieb geliefert und eingebaut.

Haustüren nach Maß geliefert und fachgerecht montiert.

Markisen und Windschutz vom Fachbetrieb geliefert und montiert.

Wartung und Reparatur für Fenster, Garagentore, Antriebe, Markisen ...



**Frank de Carnée
GT-74 123 80**

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Frische Produkte,
gesund und
schmackhaft!**

Wir freuen uns
auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbeschicker

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Landfleischerei Busche

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

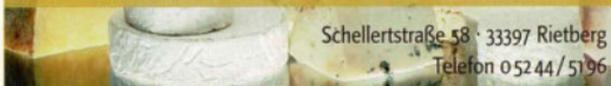
*Neckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Besson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Evangelische Kirche Isselhorst, So., 19. Februar 2012, 18 Uhr Flöte und Orgel

Eine junge Flötenvirtuosin aus St.Petersburg wird am Sonntag, den 19. Februar 2011 um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Isselhorst zum ersten Mal zu Gast sein.

Bereits mit 7 Jahren hat Ludmilla Minkina, an der Orgel begleitet von ihrer älteren Schwester Olga Minkina, das erste öffentliche Konzert in Deutschland gegeben. Seitdem musizieren die beiden viel und gerne miteinander. Für das Konzert in Isselhorst hat das Duo ein neues Programm vorbereitet, in dem Musik aus allen musikgeschichtlichen Epochen erklingt.

Neben der berühmten "Melodie" aus der Oper "Orfeo ed Euridice" von Gluck und dem Flötenkonzert G-Dur von Mozart werden auch weniger bekannte, aber musikalisch ebenso reizvolle Werke von Briccialdi ("Il carnevale di Venezia") und Hüe ("Fantasia g-moll") aufgeführt.

Eine herzliche Einladung an alle, die sich für Kammermusik - von jungen Nachwuchstalenten interpretiert- interessieren!

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird am Ausgang gebeten.



P direkt am Haus
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (052 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

Evangelische Kirche Isselhorst, So., 11. März 1012, 18 Uhr G.F. Händel „Der Messias“, Teil 2



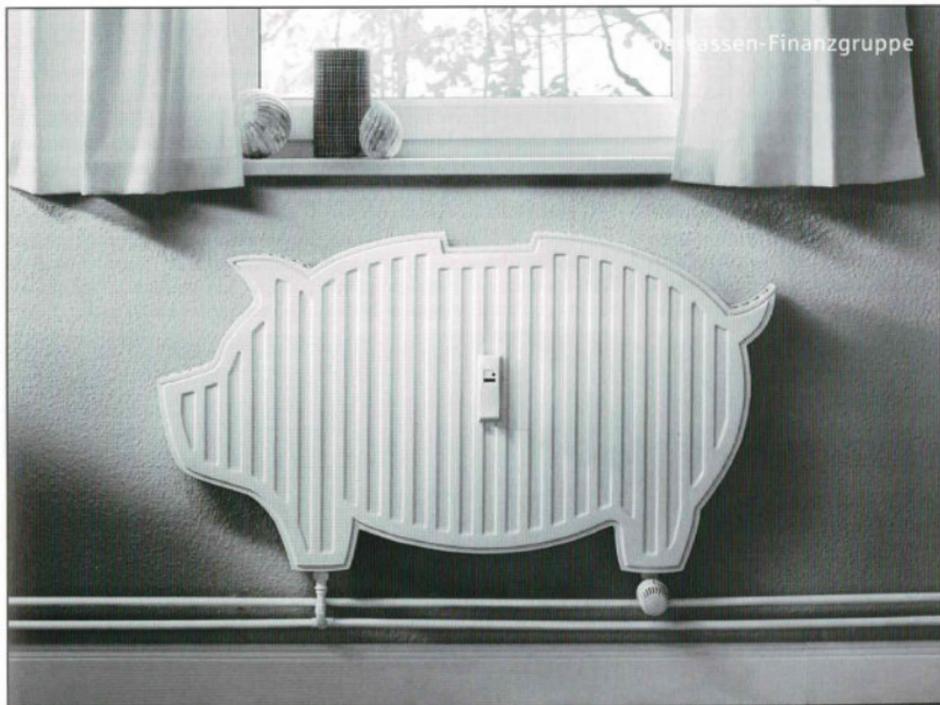
Händels berühmtes Oratorium gliedert sich in drei Teile, wobei der zweite Teil von Händels Oratorium „Der Messias“ als zentral für das gesamte Stück angesehen wird.

Während sich der erste Teil mit der Weihnachtsgeschichte und der dritte Teil mit der Erfüllung der Prophezeiungen von der Erlösung der Welt befasst, geht es im zweiten Teil um den Kreuzestod und die Auferstehung Jesu, weshalb Händel das Oratorium anfangs stets in der Fasten- oder Osterzeit auf den Spielplan setzte. Insbesondere die Chöre entfalten im Passionsteil eine besondere Dichte und Dramatik, mit dem großartigen „Halleluja“ als Höhepunkt und Abschluss.

Außerdem wird Olga Minkina mit dem Mozart-Ensemble Detmold das Orgelkonzert F-Dur Op.4, Nr. 4 von Händel zu Gehör bringen. Als Solisten

konnten Eike Tiedemann (Alt), Rudolf Reimer (Tenor), Andreas Jören (Bass) verpflichtet werden. Die Evangelische Kantorei Isselhorst wird begleitet vom Mozart-Ensemble Detmold. Die Leitung hat Olga Minkina.

Karten zu 10 €(für Schüler und Studenten 8 €) sind ab dem 14. Februar im Gemeindebüro, Steinhagener Str. 32 zu den Öffnungszeiten, sowie bei Zeitschriften Hilenkötter, Hallerstr. 135 zu erwerben.



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-musterstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

14te Isselhorster Nacht „In 100 Tagen fit“ startet am 11.2.2012

Am Samstag, den 11.2.2012 um 15:00 h geht es wieder los. Wie jedes Jahr beginnen die Aktivitäten zur Isselhorster Nacht, die dieses Jahr am 2.6.2012 stattfinden, mit einem Vorbereitungstraining für Lauf-Anfänger und Wieder-Einsteiger. Treffpunkt ist das Autohaus Brinker in Is-

selhorst. Engagierte Lauftrainer haben auch dieses Jahr ein Konzept ausgearbeitet um die Teilnehmer langsam an den Dauerlauf über 4,2 oder 9,2 km heranzuführen.

Die Lauftrainer werden jeden Samstag bis zur Isselhorster Nacht

die Laufgruppen begleiten. Den Teilnehmern wird darüber hinaus empfohlen sich den freiwilligen Laufgruppen an den Dienstagen und Donnerstagen ab 19:00 h (Autohaus Brinker) anzuschließen. Nach ersten „Bewegungsläufen“ (langsames Laufen mit Pausenabschnitten) werden leistungsgerechte Gruppen eingeteilt, so dass jeder Läufer festlegen kann, ob er seine Laufgeschwindigkeit erhöhen möchte oder nicht.



Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 7 56 60 • Fax 0 52 41 7 56 55 • Handy 01 72 7 06 41 30

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24 a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 892 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermeister / Energieberater

Gutes Schuhwerk, gute Laune, Spaß an der Bewegung und ein bisschen Ehrgeiz und schon kann die diesjährige Isselhorster Nacht zum sportlichen Highlight des Jahres 2012 werden.

Die Kosten betragen 20,- € für jeden Erwachsenen, sowie 16,50,- € für jeden Jugendlichen. Darin enthalten ist bereits die Startgebühr für die Isselhorster Nacht.

Weitere Informationen zu den Läufen und dem genauen Programm am 2.6.2012 können in Kürze auf der Internetseite www.isselhorster-nacht.de abgerufen werden.

Pressesprecher
Isselhorster Nacht
Dr.-Ing. Andreas Kämpf

Ausstellung im Café "Unnern Äiken"

Mit Irmgard Eusterbrock stellt eine Rietberger Künstlerin ihre Bilder seit Dezember 2011 im Bauerncafé "Unnern Äiken", Niehorster Str. 110 in Isselhorst aus.



Erst seit einigen Jahren ist die Liebe zur Malerei neu erblüht und hat seither zu einer fruchtbaren Produktion geführt.

schärfte ihre Sinne für Formen und Farben.

Heute wendet sie unter anderem unterschiedliche Spachteltechniken an.

Warme Farben, stimmungsvolle Landschaften, üppige Blüten, verträumte Stillleben, figürliche Darstellungen – die Bilder von Irmgard Eusterbrock lenken den Blick liebevoll auf die Welt der kleinen Dinge und alltäglichen Schönheiten.



Lange Jahre mussten Talent und Leidenschaft für die Malerei hinter Familie und Beruf zurückstehen.

Irmgard Eusterbrock hat an verschiedenen Malkursen und offenen Maltreffs unter fachkundiger Anleitung teilgenommen und

Aussage: "Ich möchte einfach Freundlichkeit und Wärme ausstrahlende Motive auf meine Leinwände bringen."

In zahlreichen Ausstellungen in Ostwestfalen und Niedersachsen hat sie bereits ihre Bilder gezeigt. Während der Öffnungszeiten sind ihre Bilder bis Anfang April 2012 im Bauernhofcafé zu sehen.



PRESSE

Karin Hillenkötter

33334 Isselhorst, Haller Straße 135

Telefon: (0 52 41) 6 72 25



PRESSE

- Tabakwaren
- Bastelbedarf
- Zeitschriften
- Bürobedarf
- Geschenkartikel
- Schreib- und Papierwaren
- Geschenkpapier
- Alles für den Schulbedarf
- Karten für alle Anlässe
- Lotto-Annahmestelle
- Deutsche Post Partneragentur

**Jetzt wieder
mit Postbank!**

Verleihung des INITIATIVEN-Preises 2011 des Paritätischen Jugendwerkes NRW an Renate und Rainer Bethlehem

Im Jahr 2007 berichtete DER ISSELHORSTER über das „fabanaturprojekt“. Renate und Rainer Bethlehem hatten damals unter dem Dach des Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Gütersloh e.V. ein Projekt begonnen, das sich an Kinder psychisch- und / oder suchtkrankter Eltern richtet. Während diese Eltern in der Regel ein erprobtes und bewährtes Therapieprogramm absolvieren, bleiben die Kinder vielfach unberücksichtigt, obwohl auch sie gefährdet sind, im Verlaufe des eigenen Lebens eine psychische- und/oder Suchterkrankung zu entwickeln.

Diesen Kindern machen Renate und Rainer nun schon seit fünf Jahren ein Angebot in ihrem Garten am Außenheideweg. In diesem Naturparadies können die Kinder regelmäßig über mehrere Monate hinweg spielerische und sportliche Aktivitäten ausüben, Tiere und Pflanzen beobachten, selbst aktiv werden und einen Gemüsegarten bestellen oder die dort reif gewordenen Produkte ernten, verarbeiten, zubereiten und essen. Sie erlernen auch den Werkzeuggebrauch für Holzarbeiten, Werken mit Lehm, Ton und Wolle und erhalten Hintergrundinformationen zu den Erkrankungen im Elternhaus.



Das Bild zeigt die Gewinner des 1. Preises, die Gruppe des „fabanaturprojekt“ um Renate und Rainer Bethlehem nach der Preisverleihung am 2. Dezember 2011 in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Gütersloh e.V. an der Marienstraße

Renate und Rainer Bethlehem wollen den Kindern bewusst kein therapeutisches Angebot machen, sondern wissen aus ihrer langjährigen Arbeit mit Kindern um den positiven Einfluss einer natürlichen Umgebung. „Das Spiel in der freien Natur, der Umgang mit Naturprodukten, die Beschäftigung mit Tieren und Pflanzen, das Beobachten des Werdens und Vergehens und der Prozess der Veränderung im Jahreskreis wirkt positiv auf Kinder“ sagte Renate Bethlehem bei dem ersten Erntefest im Herbst 2007, als das „fabanaturprojekt“ gerade erst einen Sommer alt war. „Das ist auch nach vier Jahren noch so“,

sagte sie am 2. Dezember 2011 bei der Verleihung des 9. INITIATIVEN-Preises des Paritätischen Jugendwerkes NRW. „Die Kinder kommen auch nach vier Jahren immer gern zu unserem großen Erntefest und betrachten ihre Zeit in unserem Garten als wichtiges Lebensereignis, von dem sie profitiert haben und lange zehren können“ sagte sie im Rückblick auf die Erfahrungen der letzten fünf Jahre mit diesem Projekt. Jeweils acht Kindern im Alter von acht bis elf Jahren kann jedes Jahr dieses Gruppenangebot gemacht werden. Es umfasst zwölf Treffen im Gartenjahr von März bis Oktober.

Einführungskurs in den
Obstbaumschnitt
am 3.3.12 um 14.00



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströh
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Der INITIATIVEN-Preis des Paritätischen Jugendwerks NRW wird seit dem Jahr 1995 alle zwei Jahre ausgeschrieben. Im Jahr 2011 stand er unter dem Motto „Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen“ und dieses Motto war für das „faba – Naturprojekt Familien in Balance“ wie maßgeschneidert. „Wenn mein Mann dies nicht erkannt und die Bewerbung für den Preis nicht eingereicht hätte, ständen wir heute nicht hier“ sagte Renate Bethlehem nach der Preisverleihung. Sie wies auch darauf hin, dass es einer Vielzahl von Personen und Institutionen bedürfe, um das Projekt Jahr für Jahr durchführen zu können und dankte in diesem Zusammenhang dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Gütersloh e.V. für die Trägerschaft, der Stadt Gütersloh mit dem

Fachbereich Jugendhilfe für die fachliche und finanzielle Unterstützung und den vielen Helferinnen und Helfern, die mit Renate und Rainer Bethlehem dafür sorgen, dass dieses Projekt Jahr für Jahr durchgeführt werden kann. Der zweite Preis ging an den Mädchentreff Bielefeld e.V. für das Projekt „einfach schön“ – ein Projekt zur Prävention von Essstörungen. Den dritten Preis hat die RUHRWERKSTATT Kultur-Arbeit im Revier e.V. für das Projekt „GUT-DRAUF-MOBIL“ bekommen. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt, der Persönlichkeiten angehören, die der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit verbunden sind. DER ISSELHORSTER beglückwünscht Renate und Rainer Bethlehem zu dem Preis.



Feldmann
Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Issehorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein Dorf, um es gesund zu erhalten eine ganze Stadt“ schloss Renate Bethlehem ihre Rede nach der Preisverleihung und drückte damit ihren Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der „faba-naturprojekt“ Arbeit beitragen aus, aber auch an die Stadt Gütersloh und den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Gütersloh.

Siegfried Kornfeld



Daniel Bethlehem
Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

Das Issehorster Herz für Bücher schlägt in Ummeln...

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel: z.B. von Räder, IHR, Wendekreis und Gisela Graham**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

Spende der Neuapostolischen Kirchengemeinde aus dem Erlös ihres Weihnachtsmarktverkaufes geht an das Faba-Naturprojekt

Auch 2011 beteiligte sich die neuapostolische Kirche wieder am Weihnachtsmarkt in Bielefeld - Ummeln am 2. Advent mit einem eigenen Stand.



In Ruhe ausschlafen



HOTEL-RESTAURANT
zum Postillon
im Besitz der Familie Breitenströter



Zum Brinkhof 1 · 33334 Gütersloh

Täglich Frühstücksbüfett,
wenn möglich mit Vorbestellung.

Im Postillon: "Wie gewohnt, lecker!"

Donnerstag Ruhetag

Friesische Woche
vom 18.2. bis 3.3.2012 "Fischspezialitäten"

Sonderaktion:

Rotbarschfilet 6,90 €

mit Kräuterrahmsauce, Salzkartoffeln,
Gurken- und Bohnensalat.

Möchten Sie bei uns speisen?

Tel. (0 52 41) 22 05 50-0 · www.zumpostillon.de



macht schön

auf Reisen

Zum 15.ten Mal waren die Gemeindemitglieder wieder aufgefordert, kreativ zu werden. Und sie haben es im besonderen Maße getan! Engel wurden gebastelt, Plätzchen gebacken, Marmelade gekocht u.v.m..

In jedem Jahr fließt der Erlös aus dem Verkauf einem guten Zweck zu, möglichst in greifbarer Nähe. Da war dann der Blick in die Nachbarschaft nicht so weit, und das Faba-Naturprojekt von Rainer und Renate Bethlehem sollte dieses Mal unterstützt werden.

Am 31.12.2011 konnte dann im Anschluss des Jahresabschlussgottesdienstes in der neuapostolischen Kirche BI - Ummeln ein Scheck in Höhe von 1000,- € an die beiden überreicht werden. Wir wünschen den beiden ganz viel Erfolg und Freude bei ihrer so großartigen Arbeit. Die Arbeit an Kindern geht ja doch uns alle an.

Agnes Goldapp

Ihr Zuhause

Ihr Zuhause

auf Reisen

Markisen-Schautage bei WIEDEY 24.-26. Febr. 2012

Winterpreise für Markisen – Sparen Sie jetzt!

Die traditionellen Markisen-Schautage des Meisterbetriebs Gebr. Wiedey GmbH Rollläden und Sonnenschutzanlagen finden auch in diesem Jahr wieder im Februar in den firmeneigenen Ausstellungsräumen statt.

Profitieren Sie jetzt von den attraktiven Winterpreisen für Markisen und starten Sie schon im Winter durch! Mit zusätzlichen Ausstattungs-Highlights wie Funksteuerung mit Gratis-Windsensor, Lichtleiste und Heizsystem

Das Team von Gebr. Wiedey steht Ihnen an den Schautagen gern zur Verfügung und freut sich schon jetzt auf interessante Gespräche – gern auch bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt!



Von Freitag, 24. Februar, bis Sonntag, 26. Februar, (Sonntag keine Beratung, kein Verkauf) können sich die Kunden umfangreich über die neuesten Produkte und Innovationen auf dem Markisenmarkt informieren und sich die Markisen direkt vor Ort ansehen!

stern genießen Sie höchsten Komfort und können Ihre Markise bereits im Frühjahr nutzen! Und natürlich können Sie sich schon jetzt auf den Sommer freuen, wo Sie die Open-Air-Saison bis spät in die Nacht und auch an kühleren Tagen bis weit in den Herbst hinein unter Ihrer neuen Markise genießen können!

Und auch für schlechteres Wetter bietet Ihnen die Fa. Wiedey eine WEINOR-Terrassenüberdachung an, ausgestattet je nach Wunsch mit Markise, Licht, Heizung oder Seiten-Elementen. Auch hierfür steht eine große Muster-Anlage zur Besichtigung bereit! Außerdem gehören auch hochwertige Sonnenschirme zur Produktpalette von Fa. Wiedey!



Ihr Meisterbetrieb für
Markisen - Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Insektenschutz - Rollläden



www.gebr-wiedey.de

Markisen-Schautage in unserer Ausstellung

Freitag, 24. Febr. 9.00-18.00 Uhr
Samstag, 25. Febr. 11.00-16.00 Uhr
Sonntag, 26. Febr. 11.00-16.00 Uhr
(So. keine Beratung, kein Verkauf)

- **Winterrabatt für alle Markisen!**
- Markisen mit integrierter Beleuchtung
- Gratis-Prämie Funk-Windsensor!
- Aktions-Markise WEINOR-SEMINA mit Sonder-Gestellfarben, Hightech-Tuch und komfortabler Funksteuerung!

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41-70 22 07



Zwei Familien treffen sich nach mehr als fünfzig Jahren...

...von dem Treffen der Familien Kampmann und Sellschopp.

Durchschnittlich fünfundvierzig Quadratmeter Wohnfläche bewohnt eine Person derzeit in der Bundesrepublik. Da ist es kaum vorstellbar, wie in den fünfziger Jahren eine Familie mit sieben Kindern in „zwei Kammern“ auf rund 36 Quadratmetern wohnen konnte.

Neulich kam Siegfried Kampmann mit einigen Bildern und Adressen bei mir vorbei: „Darüber sollten wir im ISSELHOR-

STER mal einen Bericht schreiben“, schlug er vor. „Das zeigt den Lesern doch einmal, wie die sozialen Verhältnisse sich bei uns seit den fünfziger Jahren verändert haben.“

Siegfried Kampmann (vorn) und Christian Sellschopp



Siegfried Kampmann und Meno Sellschopp treffen sich im Juni 2010 nach mehr als fünfzig Jahren

Auf einem der Bilder sind zwei etwa vierjährige Jungen zu sehen. Der eine von den Beiden ist unverkennbar Siegfried Kampmann. „Der andere Junge ist Christian Sellschopp“, erzählt Siegfried Kampmann, „die Familie hat mit sieben Kindern von 1950 bis 1953 bei uns gewohnt. In Räumen unseres früheren Kornbodens, nied-

rig und mit Holzfußboden. Nach unserer Hochzeit haben meine Frau und ich hier eine kurze Zeit gewohnt. Für uns zwei waren diese Räume eigentlich zu klein. Im letzten Jahr, also nach mehr als fünfzig Jahren, hat uns die Familie Sellschopp wieder besucht.“ Nach Kontaktaufnahme mit dem damaligen Spielkameraden von



Heil-Massagen Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Energetisches Facelifting
Lomi Lomi-Massage
Aroma-Ganzkörper-Massage
Edelstein-Massage
Shiatsu
Fußenergie-Massage
Rücken-Becken-Balance

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie

Wangeroogeweg 14
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94

AFIB Immobilien

Kirchplatz 2 · 33803 Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Düning

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Fax 0 52 04 / 9 25 28 71

E-mail: info@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de

Obersteinhagen:

Sie lieben es großzügig und ländlich? Wünschen aber gleichzeitig die Annehmlichkeiten einer zentrumsnahen Lage? Dieses renovierte Bauernhaus mit ca. 4000 qm Grundstück könnte Ihre Wünsche erfüllen. KP EUR 449.000,-. Keine zuzgl. Makler-Prov.

Ihre geschäftliche Präsenz in Steinhagen:

Zu vermieten sind ca. 30 qm Ladenfläche + Keller-/ Lagerraum in gut frequentierter Lage, Parkplätze vor dem Haus. KM € 350,- + NK € 80,-. Makler-Prov. 2 KM zzgl. 19% MwSt.

Steinhagen-Brockhagen:

Schräg! Allein oder zu zweit wohnen in einer frisch renovierten 95 qm-DG-Wg. + Keller, Stellpl./ Garage. Ganz neu: helles Bad (Wanne/Dusche), Eiche-Laminat. Sofort bezugsfrei. KM € 475,- + NK € 200,- + Gar. € 30,- + Kaut. Makler-Prov. 1 KM zzgl. 19% MwSt.

Isselhorst: Wir

SUCHEN für unsere Kunden Baugrundstücke oder Häuser und Wohnungen zur Miete oder zum Kauf. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an. Wir freuen uns auf Ihre Angebote.

Wir begleiten Sie in Ihre 4 Wände – Seit 1996 in Steinhagen.



Siegfried Kampmann, Christian Sellschopp, wird mir die Geschichte langsam verständlich.

„Mein Vater ist nach seiner Anerkennung als politisch Verfolgter aus der DDR von den damals zuständigen Behörden nach Isfelhorst eingewiesen worden mit der Berechtigung, seine Familie nachzuziehen. Im Mai 1950 sind meine Eltern mit anfangs fünf, später allen sieben Kindern in zwei Kammern auf dem Hof Kampmann eingezogen. Vier der Kinder besuchten dann Schulen in Bielefeld, zwei zunächst in Isfelhorst, dann in Gütersloh. Die beiden Ältesten lebten allerdings nur in den Schulferien auch auf dem Hof. Mein Vater fand Arbeit bei Miele in Gütersloh und ab Januar 1953 in Bielefeld. Im Oktober 1953 wurde ihm dort auch eine Sozialwohnung zugeteilt, und die Familie verließ nach 3 1/2 Jahren den Kampmann-Hof.“ schreibt Meno Sellschopp, der Ältere der Brüder, mit denen ich Kontakt aufnehmen konnte. Christian Sellschopp, der Jüngere der beiden schreibt, dass er sich nicht mehr bewusst an die Zeit bei Kampmanns erinnern kann: „...meine Erinnerungen an diese Zeit - ich war 4 Jahre alt - sind bruchstückhaft und ich kann nicht einmal zwischen Erzähltem und wirklich Erinnerungem unter-

Die Familie Sellschopp wohnte von 1950 bis 1953 mit sieben bis neun Personen in „zwei Kammern“ bei der Familie Kampmann.

scheiden. Gelitten jedenfalls habe ich unter den offenbar ja sehr beengten Verhältnissen nicht bewusst. Ich bin auch recht sicher, ein nach Kindheitstraumata forschender Psychoanalytiker hätte an mir keine Freude. Ich denke, das ist in erster Linie ein Verdienst meiner Eltern und meiner größeren Geschwister. Es ist aber nicht zuletzt auch ein Verdienst der uns Flüchtlinge - die ja keineswegs überall mit offenen Armen empfangen wurden - aufnehmenden Familie.“ Und in Richtung Siegfried Kampmann schreibt er: „Wir müssen damals dicke kleine Freunde gewesen sein.“

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 80
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de



SEAT
auto emoción



Wie man unter so beengten Verhältnissen leben kann, deutet Meno Sellschopp an: Es war „...Improvisationstalent, mit dem meine Eltern die zwei Kammern und den Koch-Vorraum im Giebel des Hofes für so viele Menschen hergerichtet haben.“ Und er fährt fort: „Was solche Bilder nicht zeigen können, ist die Geduld und freundliche Beherrschtheit, mit der die Eltern Kampmann die Einquartierung einer so zahlreichen "Flüchtlingsfamilie" auf ihrem Hof ertragen haben. Den Dank und die Hochachtung dafür möchte ich wenigstens nachträglich dem jetzigen Bauern Siegfried Kampmann ausdrücken.“

Nach mehr als fünfzig Jahren haben sie sich wieder gesehen. Im Rahmen eines Familientreffens der Sellschopps haben 47 Familienmitglieder die Familie Kampmann besucht. „Für uns Alten war es eine Riesenfreude und für die Jungen ein ‚Aha-Erlebnis‘, dass wir die Räume auf Ihrem Hof noch einmal besichtigen durften,“ schreibt Meno Sellschopp.

Wenn sich zwei Familien nach so langer Zeit wieder begegnen und wenn aus dem Sediment der Erinnerungen der Faden des Gesprächs wieder in angenehmer Weise aufgenommen werden kann, dann muss man wohl den Schluss daraus ziehen, dass es – trotz der beengten Verhältnisse – ein gelungener Lebensabschnitt für beide Familien gewesen ist.

Siegfried Kornfeld

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



waerme-aus-beton.de

Gut für die Umwelt
und das Taschengeld.

Wärmepumpen mit Erdsonden,
Erdkollektoren und Solarabsorbern.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 9604-0
besuchen Sie uns im Netz:

www.henrich-schroeder.de



7. Energiespartag am 11. März, 11 – 17 Uhr

Wie lassen sich Fehler bei der Wärmedämmung vermeiden? Wie sanieren Hausbesitzer Schimmelpilzbildung? Wie profitieren Eigentümer von Fördermitteln, wenn sie ihren Energieverbrauch in den eigenen vier Wänden optimieren? Und wie kann der Griff am Fenster helfen, damit man mit dem richtigen Lüften auch noch Spareffekte erzielt?

Antworten auf diese und noch viel mehr Fragen rund um Neubau und Altbauinsanierung, Klimaschutz und Energiesparen geben die Experten beim 7. Energiespartag am 11. März in der Tischlerei Mesken an der Friedrichsdorfer Straße 54. Mit insgesamt 18 Ausstellern bietet die mit der siebten

Auflage längst etablierten Fachmesse den Besuchern wieder eine breite Palette an Informationen. Erstmals dabei ist das Architekturbüro GJL, Wohn- und Objektgestaltung Rickmann-Rehage, Heitmann Dämmtechnik sowie die Mercedes-Niederlassung Ostwestfalen, die einen Elektro-Smart mit ausgereifter alternativer Antriebstechnik vorstellen wird.

Bürgermeisterin Maria Unger wird den 7. Energiespartag um 11.30 Uhr offiziell eröffnen. Weiter schließen sich über den Ausstellungstag vier Fachvorträge an, die den Hausbesitzern zeigen, wie man schon mit kleinen Mitteln große Wirkung beim Klimaschutz und Energiesparen erzielen kann. Unter anderem werden die För-

derschwerpunkte der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu Energieeffizienz und demografische Entwicklung vorgestellt, die die energetische Sanierung und die Errichtung eines Effizienzhauses in den Mittelpunkt stellt.

Desweiteren werden obige Fragen in 3 weiteren Vorträgen näher erörtert. Zudem lockt eine Tombola mit attraktiven Gewinnen, z.B. Fahrten mit Elektroautos, kostenlose Heizungswartungen, Klimagriff, LED und vieles mehr.

Weitere Infos unter www.energiesparen-gt.de



Energiekosten senken + Wohnkomfort steigern + Klimaschutz

Willkommen zum EnergieSpartag!

Am 11. März 2012 von 11-17 Uhr informieren die Energiesparprofis (Fachbetriebe, Banken, KlimaTisch, Stadtwerke, Stadt und der Kreis Gütersloh) über Gebäudemodernisierung und deren Umsetzung.

Infos über Aussteller, Vorträge etc. unter www.energiesparen-gt.de

Wo? Tischlerei Mesken | 33335 Gütersloh (Avenwedde-Bhf) | Friedrichsdorfer Str. 54

Die EnergieSparProfis
www.energiesparen-gt.de





Eine starke Truppe...

Die Isselhorster Feuerwehr traf sich am 06.01.2012 zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung. Nach dem traditionellen Grünkohlessen wurde das vergangene Jahr noch einmal resümiert.

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL

Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80



v.l.: Stellvertretende Bürgermeisterin Monika Paskarbies, Siegfried Buschkamp, Alexandra Sachse

In 2011 galt es für die Kameradinnen und Kameraden aus dem Löschzug Isselhorst 23 Einsätze verschiedenster Art zu meistern. So war der Löschzug bei Einsätzen wie Ölspuren beseitigen, Unfällen oder auch mehreren Großeinsätzen gefordert. Hier sei besonders ein Zimmerbrand erwähnt, bei dem die Einsatzkräfte aus Isselhorst unter schweren Atemschutz in das Gebäude vordrangen.

Auch im vergangenen Jahr bildeten sich die Einsatzkräfte bei Seminaren und Lehrgängen in Mün-

ster, an der Kreisfeuerwehrschule in St.Vit und an ihren Dienstenden fort.

Diese Ausbildung beginnt bereits in der Jugendfeuerwehr Isselhorst. Hier können Jugendliche die ersten Kontakte mit der Feuerwehr und der Technik knüpfen und nehmen an Zeltlagern und Ausflügen teil.

Die Jugendfeuerwehr wird von Alexandra Sachse und Kim Nadine Ortmeier geleitet. Ferner steht den beiden ein engagiertes Ausbildungsteam zur Verfügung.



Alexandra Sachse wurde jetzt für ihr jahrelanges Engagement mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehren NRW in Silber ausgezeichnet.

Ebenfalls wurde Siegfried Buschkamp mit dem Feuerwehrereichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Isselhorst ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Monika Paskarbies.

Werner Honnef beförderte Kim Nadine Ortmeier zur Brandmeisterin und Christian Schöne zum Brandmeister.

Matthias Niedergassel wurde zum Oberfeuerwehrmann und Stephan Mußenbrock zum Unterbrandmeister befördert.

Oliver Rethage und Sven Schröder wurden zu stellvertretenden Löschzugführern ernannt. Ebenfalls neu in das Amt des Schriftführers gewählt wurde Stephan Mußenbrock, er löst den Kameraden Rüdiger Rokohl ab, der nach langer Mitgliedschaft, seine aktive Tätigkeit im Löschzug beendet.

Thorsten Froböse übernimmt das Amt des Kassierers von Heinz-Hermann Zöllner, auch er war lange in seinem Amt tätig und verbleibt weiterhin im aktiven Dienst.

Alles in Allem war das vergangene Jahr für die Feuerwehr Isselhorst ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr.

Wir sind für Sie da, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr!

v.l. – Brandmeisterin Kim Ortmeier und der neue Vorstand der Feuerwehr Isselhorst: Thorsten Froböse, Stephan Mußenbrock, Sven Schröder, Oliver Rethage, Bernd Sachse



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Westfälisch Genießen
vom 3. Febr. bis 26. Febr. 2012



Bison-Wochen
vom Allerfeinsten
vom Küchenmeister zubereitet
vom 3. März bis 31. März 2012

Ostern steht vor der Tür
Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch!


Bitburger
Bitte um Bit

Ihre Familie Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96

www.zur-linde-isselhorst.de

Birkenkamps Wieschen

Diese Geschichten haben sich tatsächlich in den vierziger- und fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts so abgespielt. Sie werden von jemandem erzählt, der sie als Nachbarskind mit erlebt hat. Namen und Ortsangaben sind frei gewählt. Die Geschichte wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt

„Meinee, meinee, habt ihr das schon gehört?“, rief Mutter Birkenkamp oft, wenn sie vorbei kam und die neuesten Gerüchte loswerden wollte, die ihr zugetragen worden waren. Sie trug Gerüchte und Nachrichten von Haus zu Haus – privat und auch beruflich, denn sie trug Zeitungen aus, die „Freie Presse“. Das war ein damals im linken Spektrum der Politik angesiedeltes Blatt und mein Vater hielt nichts von der „Freien Presse“, wie er auch von Mutter Birkenkamp nicht viel hielt. Sie war unsere Nachbarin, eine rundum kugelige Frau von etwa 1,50 m Größe. Wegen ihrer Korpulenz ging sie eher schwerfällig und wenn im Winter Schnee lag, stützte sie sich auf einen Küchenbesen

und hatte einen Umhang über dem Mantel. Bei Jostbrinks hatten sie immer eine Vogelscheuche im Garten, die so ähnlich aussah.

Kam Mutter Birkenkamp zu uns ins Haus und lag ich (etwa fünf Jahre alt) gerade nicht mit meinem Spielzeug auf dem Fußboden (was ich wegen ihres etwas strengen Geruches nicht lange aushielt, wenn sie mit ihren wallenden Röcken über mir hin und her ging), so musste ich immer auf ihr Kinn schauen. Dort trug sie eine Warze, aus der ein dickes, langes Haar beim Sprechen auf und ab wippte. Mutter Birkenkamp stand einem Hausstand vor, der aus ihrem Mann, ihrer Tochter Wieschen, ihrem Sohn Jöösken und der Enkelin Ulla bestand. Ihr Mann war ein schwächliches Kerlchen, der ständig rauchte und in einer Gütersloher Fabrik arbeitete. Jöösken hatte als Kind die „Englische Krankheit“ (Scorbut) und war etwas körperbehindert und auch geistig nicht so helle. Er war aus der vierten Klasse der Volksschule schulentlassen und wohl nur seines Alters wegen versetzt

worden. Heute würde man sagen, es bestehe erheblicher „Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung und im Bereich der geistigen Entwicklung.“ Jöösken hatte panische Angst vor dem Nikolaus und wenn wir ihn mal nicht um uns haben wollten, rief einer von uns: „Jöösken, der Nikolaus kommt.“ Dann nahm er Reiß aus und verlor dabei oft seine Holzschuhe.

Wieschen war dagegen eine bildhübsche junge Frau, fröhlich, flott und immer von um sie werbenden Männern umschwärmt – obwohl sie eine uneheliche Tochter hatte, Ulla, zu der damaligen Zeit in einem katholischen Haus schon eine anrühliche Tatsache. Aber das störte die Familie nicht, sie hatte auch zu dem Katholischen Pfarrer eine gute Beziehung. Unsere Beziehung zu der Familie war nachbarschaftlich – freundlich. Wir Kinder spielten dort oft, Jöösken war noch öfter bei uns, saß auch manchmal mit bei uns am Mittagstisch, er aß für sein Leben gern.

Nur einmal gab es mit Mutter Birkenkamp einen ernsthaften Streit. Und das kam so: Bei Birkenkamps gab es oft Schokolade, was nach dem Ende des 2. Weltkrieges ungewöhnlich war. Hin und wieder bekamen wir als Nachbarskinder auch was ab. Meiner Schwester war das aufgefallen und sie sprach meine Mutter darauf an: „Mutter, Birkenkamps Wieschen hat immer Schokolade, warum haben wir denn keine?“ Meine Mutter druckste etwas herum: „Das kommt von den Engländern, mit denen sie sich abgibt.“ „Ja“, hatte meine Schwester da gesagt, „dann gib du dich doch auch mit den Engländern ab, dann haben wir auch Schokolade.“ Das ging mei-

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Körnerstr. 5
33803 Steinhagen
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de

Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43



ner Mutter dann aber doch zu weit: „Die soll sich was schämen! Was schämen soll die sich“, rief sie außer sich und damit war die Frage erledigt. Anderntags hatten die Schulkinder in der Schule ein Stück Kreide geklaut und malten auf der Hallerschen Chaussee ein riesengroßes Bild: „Wieschen Birkenkamp, schäm dich“ stand in großen Lettern darin und jeder, der die Straße entlang kam, musste es lesen.

Mutter Birkenkamp kam abends und war außer sich. Vierzehn Tage war zwischen unseren Häusern Funkstille. Aber länger konnte sie es nicht aushalten.

In der Familie ging es meistens fröhlich, aber immer laut zu. Jeder Geburtstag und jeder Namenstag wurde feucht fröhlich begangen und am anderen Tag kam Jöösken meist und schwärmte: „Wir haben gefeiert! Scheißendicke warn wir alle, so haben wir gefeiert!“

„Jau“ sagte unsere Mutter dann „und eure Negermusik konnten wir bei uns gut hören.“ Meine Mutter ließ nur Kirchenmusik als Musik gelten, alles andere war vom Teufel und Jazz war bei ihr als „Negermusik“ diskreditiert.

So um 1950 herum gab es etwas Neues bei Birkenkamp. Wieschen hatte einen „Festen“, einen „Brümen“. Und dieser „Brüme“ hatte nicht nur den in unseren Ohren etwas fremd klingenden Namen „Otto“ zu Krax“ (solche Namen kommen im Raum Verl vor), nein, er kam mit einem richtigen Auto vorgefahren, einem 250 ccm „Gogomobil“. Wir zerrissen uns die Mäuler, wir Kinder vor anerkennendem Staunen und die Erwachsenen vor Hämme und sicher auch vor Neid. Bei uns gab es noch nicht einmal ein Fahrrad mit Hilfsmotor und der „Brüme“ kam mit dem Auto und Wieschen stieg dort wie eine Prinzessin aus und ein. Ein für uns unvorstellbarer Wohlstand!

Eines Tages kam Mutter Birkenkamp ganz aufgeregt und berichtete, dass die beiden jungen Leute in ein paar Wochen Verlobung feiern wollten und dass dieses Fest bei ihnen im Kotten gefeiert werde. Für das Abendessen habe sie schon eine Kochfrau bestellt, aber den Kuchen für das Kaffeetrinken wolle sie selbst backen. Sie habe ja schließlich die neue Backhaube (ein elektrisches Backgerät, das wie handgefertigt aussah, aber als sehr modern galt)

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

„Das SAMINA Schlafsystem ermöglicht die Orthopädie des Liegens und erfüllt somit einen der wichtigsten Faktoren des gesunden Schlafs.“

Dr. med. Friedhelm Heber,
Facharzt für Orthopädie



Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können.

Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Ebenso wichtig ist jedoch, dass auch der Nacken- und Kopfbereich vom Schlafsystem aktiv gestützt werden. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen.



Markus Hellweg

Tischlermeister

Telefon 0 52 41 - 68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

www.tischlerei-hellweg.de

Kreative Floristik für alle Anlässe!

Individuelle Sträuße

Hochzeitsfloristik

Tischdekorationen

Geschenkartikel

Fleuropvermittlung

Trauerfloristik

FLORISTIK KERKER

Steinhagener Straße 3 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Und dann zählte sie auf, was sie alles backen wollte: „1 Sandkuchen, 1 Marmorkuchen, 1 Nußkuchen, 1 Streußelkuchen vom Bäcker, drei Obsttorten, zwei Käsekuchen und 1 Frankfurter Kranz. Was meinst du, ist das wohl genug?“

„Das kann ich nicht beurteilen“, sagte meine Mutter, „es kommt darauf an, wie viele Gäste kommen.“

„Ach, so viele Leute kommen da nicht“ sagte sie etwas pikiert und zog ab. Sie hatte es wohl so verstanden, dass meine Mutter gemeint habe, es sei zu wenig. Bei der nächsten Aufzählung hatte sie die Mengen erhöht, fragte aber wieder, ob das denn wohl reiche. Der Verlobungstag kam heran und der Kuchen reichte wohl für die Gäste. Kurz vor dem Abendessen wurde bemerkt, dass der Nachttisch nicht reiche. Es gab „Welfenpudding“, zu dem viele Eier für die Weinsoße benötigt werden.



Auf einer Kochmaschine wie dieser wurde in damaliger Zeit gekocht. Rechts daneben die Schwengelpumpe mit der Wasser ins Haus gepumpt wurde

Die Köchin wurde beauftragt, noch weiteren Pudding zu kochen. „Ja“, sagte sie, „aber ich habe keine Eier mehr.“ „Jöösken, hol

Eier“ wurde Jöösken kommandiert. Er lief in den Hühnerstall und kam mit der Antwort zurück: „Sind keine Eier.“

„Dann lauf zu unserem Nachbar, die sollen wohl noch Eier haben“, wurde er wieder los kommandiert. Er kam tatsächlich mit ein paar Eiern zurück und der Pudding konnte gekocht werden.

Anderntags kam Mutter Birkenkamp zu uns und berichtete. Sie brachte eine ganze Torte mit. Und eine solche ganze Torte bekamen wir nun eine Woche lang, Tag für Tag. Das war auch für uns Kinder eine gelungene Verlobung. Und Jöösken erzählte mehrfach, wie toll sie gefeiert hätten, „scheißendicke“ seien alle gewesen.

Trotz des gelungenen Verlobungsfestes ging die Verlobung bald in die Brüche. Mutter Birkenkamp erzählte, der „Brüme“ habe immer mal wieder Anfälle bekommen, Wieschen habe das Risiko wohl nicht eingehen können.

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 Andreas Reich
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Birkenkamps Wi-esken

Dösse Geschichten hätt sick in den veertiger- un fiftiger Jaohren in' lesten Jaohrhunnert so afspielt, os se hier vötellt wäerd. Een Naoberkind häff se vötellt uns dalschri-eben. De Naomens sind uttsuket.

In de naichsten Utgabe wätt de Geschichte wider vötellt.

„Meine, meine, häppt ji dat oll haört?“ raip Moder Birkenkamp faken, wenn et bi us anstafkert kamm un dat Ni-este vötelle, wo de Lüe von kürn. Dat, wat ehr todriagen was. Et göng met Naorichten von Hus to Hus, kamm aower ümmer ehns na us hen, wenn et wat Ni-es gewahr wuerden was. Et drüög Zeitungen ut, de „Freie Presse“, un dobie wuerd et auk eeniges gewahr. De „Freie Presse“ wuerd daomaals politisch in de linken Ecke stellt. Mien Vader woll do niks von wieten un von de Birkenkampske höll (häilt) he auk nich vi-el. Et was use Naoberske, een kuogelrund, pummeliget Frusmenske, men bos 1,50m graut (een Meter fitfig). Wiel dat et so pummelig was, föll ehr dat Gohn schwaor. Wenn't winterdags schnigget hadde, stütt et sik met een Kükensbessen af un hadde sik ööwer den Mantel na een Dook schlaon. Bi Naower Jostbrink hadden'se faken so'n Ding in'n Goern ti-egen de Vüogel, dat saog just so ut.

Kamm Moder Birkenkamp in't Huus, lagg ik faken up den Buoden an't spi-elen. Ick was son Bönsken von veer Jaohre. Wenn et dann met ehr langen Röcke ööwer mi up un dal gong, konn ick de Rüeke nich guet uthaulen. Wenn ick mi dann henstelle, moss ick ümmer up ehr Kinn kieken. Do wippe bien Kürn ümmer so'ne



Lin & Hair

MARION KOTHE
FRISÖRIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Mobil Mo-Mi ab 14.00 Uhr
NACH ABSPRACHE

dicke Waordel met een langet Haor up un dal. Moder Birkenkamp was de Huusmoer. Ehr Mann was men son Spucht un hadde nich viel to seggen. He arbeide in een Gütselsken Fabrik. De Kinner waörn een Lüd, Wieschen, een Jungen, Jöösken un een Tochterkind, Ulla.

Jöösken hadde de „Englischen Krankheit“ (Skorbut) hat, os he na lütke was. He hong son betten scheef in sien Knuokengestell un was in sienen Koppe nich so helle. He was ut'n veerten Schooljaohr ut de Schoolen kuemen un was men bos vöset't, wiel dat he oll so ault was un to de annern Kinner nich ma passe. Vondage hädden de Schoolmesters seggt: „He häff een haugen Förderbedarf för sien Liew un sienen Kopp“
Jöösken hadde unwiese Angst vüör den Sünteklaos un wenn et us maol to vi-el waord met em, dann raipen wi bos: „Jöösken, de Sünteklaos kümmp“. Dann laip he wegg, so tengern he konn un mangsen verluor he dobie siene Holsken.

Wieschen was ganz anners. Et was'n wacker Lüd, ümmer guet trächte. Un ümmer waörn do auk Jungens, de een Auge up et smieten hadden un gern ümme et frigen wollen – obschons et ja'n Vüörkind, eene Tochter hadde un keenen richtigen Vater dobie. Un de Lüe waörn katholsk! Aower dat wuord in de Familie nich so wichtig nuomen un auk to den katholsken Pastor hadden'se een guet Verhältnis un Jöösken was

auk Messdiener. Wi waörn Naobers un in de Naoberskop mose sik daomaals holpen waern. Un so waörn wi Blagen do faken ton spi-elen un Jöösken was faken bi us. He laip so met un satt auk mangsen middags bi us met an'n Diske. He att so gern un gern auk vi-el.

Ick kamm mi bos up eenen Striet met Moder Birlkenkamp besinnen. Dat kamm so tostanne: Bi Birkenkamps hadden'se faken Schokolade in'n Huuse. Et was ja

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!
Seit über 35 Jahren!
Tel. 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

de Tiet na den twedden Weltkrieg, wo ölls knapp was. Bi us gaff et keene Schokolade un dorümme hadde mien Süster miene Moder fraoget: „Worümme häff Birkenkamps Wieschen ümmer Schokolade un wi hätt dovon niks?“ Miene Moder hadde son' betten harümme druckset: „Dat kümmp von den Engelänner, wo et sik met afgiff, do krigg et de Schokolade.“ „Jau un worümme giffs du di nich met de Engelänner af, wen'm do Schokolade fiür krigg?“ hadde et fraoget. Do was use Moder owwer dull waorn: „Dat sall sik wat schiämen! Wat schiämen sall sik dat!“ hadde et schennt un domede hadde sik de Fraogen erledigt. Annerndaggs hadden de Schoolkinner in de Schoolen een Stücke Kriede stuohlen un hadden up de Hallerschen Chaussee een graute Beld maolt. Se hadden do in graute Bookstaben in schri-eben: „Wieschen Birkenkamp, schäm dich.“ Jeder, de de Chaussee langes kamm, mosse dat läsen. Moder Birkenkamp kamm aoms un was uter sik un schenne un schandulle. Veertain Dage was et stille in use Naoberschup – länger hailt Birkenkampske dat nich ut. In de Familie Birkenkamp gonk et mehrstiet kandidel to. Jeder Geburtsdag, jeder Naomensdag waord derbe fiert un an'n annern Dag kamm Jöösken me-ist un praohle: „Wi hätt fiert! Schietendicke waörn wi ölle, so hätt wi fiert!“

„Jau“, sägg use Moder dann, „dat hätt wi häört (heiert) un ju Negermusik konn'm auk bi us häörn!“ Use Moder lait blos Kerkenmusik gülln, wenn et ümme Musik gonk. Ölls annere was von'n Düvel un Jazz was „Negermusik“ un gülle üöwerhaups nich.

So ümme 1950 (Ni-egenhunnertfiftig) gaff et wat Ni-es bie Birkenkamps. Wieschen hadde nu een „Festen“, et hadde 'n Brümen. Un dösse Brüme hadde nich blo een spassigen Naomen, he heite „Otto to Krax“ (dösse Aort Naomen kuemt in'n Verlsken vüör), nai, de kamm auk butz met een richtiget Auto an, he hadde een 250-er „Goggomobil“ Wi Kinner kreegen (kri-egen) de Müller nich to. Dat mosse ja een Baaskerl sien! De Aulen hadden graute Schnuten, wisse auk, wiel dat se afgünstig waörn. Bi us gaff et nich mal een Fahrrad met son Lohmann-Motor (erste Hilfsmotoren) un de Brüme kamm nu butz met een Auto an un Wieschen dai do in un utstiegen, os wenn et een Prinzessin waör. Wat was dat ne Herrliche-ke, wenn'm son Auto sien Eegen nennen konn! Annerndages kämm de Birkenkampske ganz upreget un vötelle, de be-iden jungen Lüe wolln sik baule völuowen. Dat Fest solle bi ehr in'n Kuoten fiert wäern. För dat läten hädde et eene Kjöökske bestell, aower de Koken för dat

Koffeedrinken woll et süölms backen, et hädde ja nu de nigger „Backhauben.“ Un dann föng (feng) et an, up to tellen, wat et backen woll: „een Sandkoken un een Mamorkoken un een Nottkoken un een Streußelkoken von'n Bäcker, drai Obsttorten, twee Käsekoken un een Frankfurter Kranz. Watt menns du, ist' dat noog?“

„Dat kann ick nich säggen,“ sägg miene Moder, „et kümmp do doch up an wuvi-ele Lüe kuemt.“ „Och“, sägg de Bikenkampske, „sovi-ele Lüe kuemt do nich“ un gonk do von af, een betten muksk, wiel dat et vöstaohn hadde, use Moder hädde mennt, et waör to minne. Een paar Dage läter kämm et na eenmaol un telle up, wat et ölle backen woll. Et telle na een paar Koken mähr up os todages, frogg dann aowwer na maol, of et nu noog waör.

Et hadde noog Koken backet för de Gäste an'n Völuowungsdag. Aower för dat Aomtiäpen was de Pudding een betten knapp utfallen. „Do bruket wi aower na watt“, sägg de Birkenkampske to de Kjöörkske. „Jau“, sägg dat, „aower et sind do kenne Eier ma.“ „Jöösken, hal Eier“, waord Jöösken af kummedeert. Jöösken laip in'n Honnerstall un kamm wier „Sind keine Eier“. „Dann laup in

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK
Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

de Naoberschup, de süellt woll Eier hääbben“, waord he we schicket. He kääm tatsächlich met Eier trügge un de Küökske konn na Pudding kuoken.

Annerndags kamm Moder Birkenkamp un vötelle, wat dat doch'n schön Fest waörn (wern) wass. Et broch eene ganze Torte met. Un nu kamm et jeden Dag met eene ganze Torten an – eene Wiärken lang.

Dat was auk för us Kinner eene schöne Völuowungsfier. Un Jöösken vötelle märe maols, wo derbe dat'se fiert hadden, „schie-tendicke“ waörn se ölle tohaup wi-esen (wern)

Un doch göngen de Brutlüe na de Völuowung baule uteneene. Moder Birkenkamp vötelle, de Brüme hädde ümmer maol we Anfälle kreenen. Dat waör Wieschen doch to un si-eker wi-esen (wern).

Genuss trotz Nahrungsmittel-unverträglichkeiten

Am Montag, den 5.März 2012 wird im Rahmen des 15.Tages der gesunden Ernährung Dr. med. Wolfgang Schallenberg, Internist, Ernährungs- und Sportmediziner um 10 Uhr und um 20 Uhr einen Vortrag zum Thema „Nahrungsmittel-unverträglichkeiten“ in den Räumen des Gesundheitszentrums soma.fit Berliner Str. 504, 33334 Gütersloh halten.

Immer mehr Menschen leiden heute unter Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Wie unterscheidet man eine Unverträglichkeit zu einer Allergie, was ist eine Intoleranz? Dazu wird in seinen Vorträgen Dr. Schallenberg referieren. Ferner gibt es einen Informationsstand mit Verköstigung, Flyern u.a. Eine telefonische Anmeldung unter 05241/67107 oder 05241/708930 wird erbeten.

Poster + Plakate

zu günstigen Preisen

z.B.: (A2, 59,4 cm x 42 cm)

5,95 €



MATTHIESEN DRUCK

Ravensberger Bleiche 14

33649 Bielefeld

Telefon (05 21) 9 47 49 04

Telefax (05 21) 9 47 49 06

e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de

Erleben Sie den 3D-Farbeeft!

3D bringt Farbtiefe und
Lebendigkeit in Ihr Haar!



Friseur
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 67406 und 68105
Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr

TCM trifft Hildegard von Bingen

Was kommt dabei heraus, wenn Hildegard von Bingen und die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) aufeinander treffen?! Ein Kursangebot, das es in dieser Form – zumindest in Isselhorst – noch nicht gegeben hat.

Hildegard von Bingen war eine gelehrte und heilkundige Frau des Mittelalters. Sie beschrieb die Zusammenhänge von Kosmos und Mensch als harmonisches Zusammenwirken von menschlichem Tun und den vier Lebenselementen Feuer, Luft, Wasser und Erde:

„Die vier Elemente sind im Menschen und wirken in ihm.“ Außerdem stellte sie schon früh die Zusammenhänge von gesunder Ernährung und Gesundheit fest und forderte zur Gesunderhaltung des Menschen, dass Ruhe und Bewegung sich im Gleichgewicht befinden müssen und der Mensch nicht in Maßlosigkeit beim Essen und Trinken verfallen dürfe.

Ganz ähnliche Grundgedanken kennt die Traditionelle Chinesische Medizin, ein jahrtausendaltes Therapiesystem – es benutzt jedoch ein anderes Vokabular und macht noch weitere Differenzierungen. So geht man in der TCM von fünf Elementen aus (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser), die zudem für jeweils eine Jahreszeit im Jahreszeitenzyklus stehen.

So ist das Element „Holz“ dem Frühling zugeordnet, der nach dem alten Bauernkalender bereits Mitte Februar beginnt und bis Ende April dauert. In dieser Zeit beginnt die Natur zu grünen und Knospen treiben aus. Das Potential des vorangegangenen Jahres, das im Winter geruht hat, zeigt sich im machtvollen Hervorschießen der Pflanzentriebe. Im Mikrokosmos Mensch zeigt sich diese Zeit in der erwachenden Lebensaktivität und entspricht der Fähigkeit, Entschlusskraft, Phantasie und Initiative zu zeigen. Und sowohl die alten Chinesen als auch Hildegard von Bingen haben erkannt, dass aus den (Welt-)Elementen neue Lebensenergie geschöpft werden kann, wenn solche Zusammenhänge berücksichtigt und in den Alltag integriert werden.

Heike
Schwarze



Andrea
Kornfeld



Wie das konkret aussehen kann, das möchten wir in unserem Kurs-

angebot „Gesund und fit durchs Jahr mit den 5 Elementen – Ernährung, Wohlbefinden, Reinigung, Bewegung im Einklang mit den Jahreszeiten“ vermitteln. Dabei möchten wir den Dingen nicht nur theoretisch auf den Grund gehen, sondern auch viele Tipps und Anregungen geben sowie Bewegungsübungen und Ernährungshinweise vermitteln. Dabei konzentrieren wir uns entsprechend der Jahreszeit zunächst auf das Element „Holz“ und das Frühjahr.

Zu einem unverbindlichen Info-Abend am 18. Februar um 19.00 Uhr auf dem „Hof Kornfeld“, Niehorster Straße 6, laden wir herzlich ein!

Die Kursdaten: Sa., 10. März von 10.00 – 17.00 Uhr; Freitag, 16.03./23.03./30.03. jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr.

Informationen auch unter der Telefonnummer 0521 / 55 74 24 26 oder 0160 – 28 46 451

...Und wer sind „wir“?!

Heike Schwarze und Andrea Kornfeld, Heilpraktikerinnen mit eigenen Praxen in Löhne bzw. Bielefeld und ähnlichen Hobbys: nämlich TCM, Qi Gong, Gesundheit & Wellness.

Praxis für Naturheilkunde und Audiotherapie Andrea Kornfeld

Traditionelle
chinesische Medizin –
Naturheilverfahren –
Hörtherapie



Gesundheitszentrum
am Klösterchen
Kiskerstr. 19 · 33615 Bielefeld
0521 / 55 74 24 26
mobil: 0160 – 28 46 451
akornfeld@t-online.de
www.xiu-dao.de

137. PSALM: DER HERR BEHÜTET DICH FÜR ALLEM ÜBEL ER BEHÜTET
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTET DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NYNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND II. SABELNAUF DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILS

Holler Schule 1930 / 1931



1930/31 wurde die Holler Schule nach einem Brand (Blitzzeinschlag) wieder aufgebaut. Dieses Bild entstand 1933 vor dem Eingang der Schule.

Auf der rechten Seite des Gruppenbildes steht Schulleiter Lehrer Heitmann, links Lehrer Padoch. Lehrer Padoch ist in den letzten Kriegstagen von Tieffliegern während einer Fahrt mit der Teutoburger Wald Eisenbahn tödlich getroffen worden. Interessant ist auf dem Foto zu sehen, dass viele Kinder barfuß zur Schule gingen.

Einige bekannte Namen der Kinder:

Vorne links liegend
Willi Pohlmann,

Vordere Reihe von links:

Helmut Bille, Erich Bohnenkamp, August Kottmann, Erna Siekmann, Hanna Lohmann, Elfriede Meinen, Erika Meinen, Helga Klas, Erika Stockbrügger, Erika Hübner, Elfriede Pohlücke, Lore Knufinke, Hilde Lühnstroth, Lore Heitmann, Tochter von Lehrer Heitmann.

Alle Namen der hinteren Reihen sind nicht zu benennen, doch noch einige Namen sind bekannt: Heinrich Hanneforth, Erhard Stockbrügger, Heinz Strothmann, Hanna Bille, Anneliese Johannsmann.

Wilfried Hanneforth

- universal service - der neue Reinigungsdienstleister in Isselhorst

In Isselhorst ist seit einiger Zeit ein Firmenfahrzeug mit einem großen „V“ am Heck zu sehen. Auch an der Isselhorster Uhr am Dorfplatz steht ein Werbeschild mit dem „V“.

Hinter diesem Logo verbirgt sich die Firma „universal service“, ein Dienstleistungsunternehmen für vielfältige Reinigungsdienste.



Das Unternehmen ist spezialisiert auf Teppich-, Polster- und Matratzenreinigung und hat in diesem Dienstleistungssegment bereits fünfzehn Jahre Erfahrung vorzuweisen.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen **universal service** eine kostenlose Hausstaubmilbenberatung an. Hausstaubmilben sind verantwortlich für äußerst unangenehme Allergien, die auch Asthma hervorrufen können.

Neben sicherlich notwendigen medizinischen Maßnahmen sind prophylaktische Maßnahmen in der Wohnung erforderlich, um den allergenen Druck in der Wohnung zu mindern.

Der Firmeninhaber und „one person“ Unternehmer Matthias Seidel begutachtet also Schäden unmittelbar vor Ort, erarbeitet einen Maßnahmenkatalog und führt

eine Probereinigung durch. Danach wird ein Kostenvoranschlag erstellt. Bis dahin ist das alles für den Kunden unverbindlich und kostenlos. Erst danach braucht der Kunde sich entscheiden, ob er dem Unternehmen einen Auftrag erteilt.

Weitere Informationen sind auf der Web-Site

www.universal-und-service.de

einzu sehen, per E-Mail unter

universal.service@t-online.de

anzufordern oder auch telefonisch zu erhalten unter der 0 52 41 - 99 86 971.

Siegfried Kornfeld

uniVersal
serVice
clean and fair

Ihr
Reinigungsdienstleister

Teppich- und Polsterreinigung

Tiefenreinigung von

- Teppich
- Polster
- Matratzen

*Ihr Vorteil:
Wir reinigen vor Ort*

kostenfreie

*Allergikerberatung
bei Hausstauballergie*

Außerdem reinigen wir für Sie :

Innenreinigung

- Fenster/Glas
- Parkett/Laminat
- Fliesen
- Nasszellen
- PVC
- Fugen

Außenreinigungen:

- Markisen
- Sonstiges nach Umzügen
- Jalousien
- Neubauten
- Treppenhäuser
- Geräte
- Parkplätze
- Hallen / Säle
- Grundstücke
- Werbeflächen
- Dachrinnen (bis 6 m Höhe)

und vieles andere mehr

Keine An- und Abfahrtskosten !

Rufen Sie an und informieren Sie sich. Achten Sie auch auf unser monatliches Angebot im Internet.

www.universal-und-service.de

Professionelle Arbeit muss nicht teuer sein !

HOTLINE (05241) 99 86 971



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

- Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Gas- u. Wasserinstallation
- Edelstahl-Schornsteinanlagen
- Regenwasser-Nutzungsanlagen
- Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Anfängerlehrgang für Imker

Für das kommende Jahr 2012 bietet der Imkerverein Isselhorst e.V. wieder einen Lehrgang „Imkern für Anfänger“ an. Der Kursus richtet sich an Leute, die Interesse und Freude an Bienenhaltung haben und unter Anleitung erfahrener Imker das entsprechende „Handwerk“ lernen möchten. Er beginnt am 06.03.2012 und umfasst 6 Abende Theorie, die jeweils dienstags um 19:00 Uhr in Isselhorst stattfinden. Parallel dazu werden die Jungimker unter Anleitung ihre eigenen Bienenvölker betreuen und am Ende des Sommers ihren ersten eigenen Honig ernten.

Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, ein Bienenvolk zu „leasen“ und dieses samstags, unter Anleitung eines erfahrenen Imkers ein Bienenjahr lang, am vereins-eigenen Lehrbienenstand in Ebbesloh, zu betreuen. Das notwendige Zubehör und Werkzeug wird den Probeimkern für diese Zeit leihweise zur Verfügung gestellt. Wei-

tere Anschaffungen sind vorerst nicht nötig. Alle Arbeiten die ein Imker verrichten muss, werden gemeinsam geübt und von jedem selber ausgeführt. So hat jeder Teilnehmer die Chance, sich mit seinen Bienen vertraut zu machen, ihre Bedürfnisse kennenzulernen und die Scheu vor dem krabbelnden Völkchen zu verlieren. Am Ende des Bienenjahres (davon spricht der Imker im August, wenn die Haupttracht vorbei ist), wird gemeinsam der Honig geschleudert, den jeder als erste eigene Ernte mit nach Hause nimmt. Danach kann jeder sein Volk an seinen eigenen Standort – vielleicht im eigenen Garten? – bringen, wenn seine Begeisterung an der Bienenhaltung geweckt wurde. Wer jedoch wider Erwarten

nach seiner Zeit als „Probeimker“ doch keinen Gefallen an diesem Hobby findet, kann sein Bienenvolk wieder an den Verein zurückgeben und hat auf jeden Fall neue Einblicke in eine faszinierende Welt gewonnen – und einige Gläser leckeren Honig!

Kursgebühr 50€, zusätzlich 70€ für das „Leasen“ eines Bienenvolkes. Lehrunterlagen: „Grundwissen für Imker“ wird empfohlen und besorgt.

Die Termine werden zeitnah zu Beginn des Lehrgangs mitgeteilt.

Anmeldungen bitte bis zum 04.02.2012 an

Hans Buschkamp

Mail: hans.buschkamp@mibu.de

Tel. 05241/6536

Martina Varchmin

Mail: m.varchmin@web.de

Tel. 0521/9151493

Kochen mit Honig

Nachdem im vergangenen Herbst ein erfolgreiches Bienenjahr ist zu Ende ging führte der Imkerverein Isselhorst zum zweiten Mal einen Kochkurs „Kochen mit Honig“ durch.

Mitte September trafen sich interessierte Imkerinnen und Imker in der Küche der katholischen Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung Gütersloh. Von der erfahrenen Köchin Frau Jutta Hillebrand wurden im Vorfeld geeignete Rezepte ausgewählt und Zutaten für elf verschiedene Speisen besorgt. Jetzt ging es an die Arbeit. Kartoffeln wurden ge-



schält, Salat geputzt und gesäubert, Fleisch zurechtgeschnitten und portioniert, natürliche Gewürze bereitgelegt. Ein emsiges Treiben setzte ein, erste Arbeitsergebnisse wurden begutachtet, diskutiert und gekostet. Fröhliche und zufriedene Imkerinnen und Imker waren zu beobachten. Die Speisen wurden letztendlich mit Honig verfeinert.

Nach ca. eineinhalb Stunden waren alle Speisen fertig gekocht. Alle Anwesenden nahmen an einem

großen Tisch Platz. Die bereiteten Köstlichkeiten, wurden von den Köchen, die sie hergestellt hatten, nacheinander serviert. Der Werdegang wurde erklärt und Gewürze erläutert. Als nach zwei Stunden alle Speisen verköstigt und begutachtet waren, wurden die Arbeitsplätze, Kochtöpfe, Pfannen und Geschirr gereinigt.

Das Resümee: es war ein gelungener Abend, dem bald weitere kulinarische Abende folgen sollen.



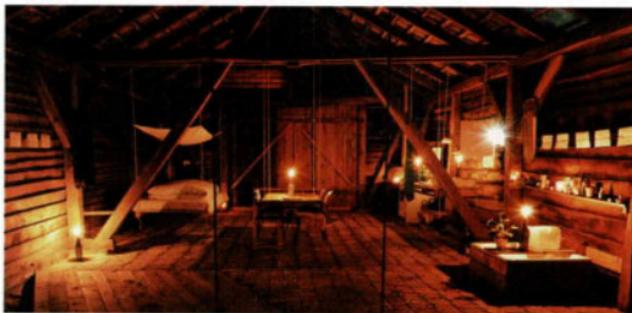
Wertlos? – WertLUST – Wohnen in der Scheune

In seiner Masterarbeit als Produktdesigner an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel hat Ulrich Schallenberg das Thema „WertLUST- Einfaches Leben“ benannt. In seinem Heimatort Isselhorst hatte er dazu eine Scheune gefunden, die er als Objekt nahm, um seine Vorstellung verwirklichen zu können. In seiner Masterarbeit machte er die Scheune im Maßstab 1:100 wetter- und winterfest. Zum Frühjahr/Sommer war sein Ziel, das Objekt auch bewohnbar zu machen. Die Scheune auf der Wiese hinter der Gaststätte Upmann

an der Isselhorster Str. durfte er für seine Vorstellungen nutzen und so nahm das Unternehmen „Wohnen in der Scheune“ seinen Lauf. Die Scheunentore mussten gängig gemacht, ein Fußboden verlegt (aus den alten Steinen des Schornsteins der ehemaligen Sauerkrautfabrik), das Dach abgedichtet, Fensterglas eingebaut werden. An stabilen Seilen wurden Bett und Tisch aufgehängt, eine Küchenarbeitsplatte montiert, ein Gasherd mit Anschluss an eine Propangasflasche aufgebaut, ein „Plumpsklo“ mit allem Komfort in eigenem Häuschen sowie

ein Pumpenloch für Grundwasser installiert. Als „Kühlschrank“ wurden zwei Tonschalen benutzt, die nach einem Vorbild aus Afrika aufgebaut waren. Die untere Schale wurde mit Sand gefüllt, darin wurde die etwas kleinere 2. Schale gestellt. Indem der Sand immer wieder gewässert wird, kühlt die innere Schale auf Grund der Verdunstungskälte die verderblichen Lebensmittel. Nach vielen Wochen harter Arbeit war dann die Scheune wirklich bezugsbereit und Uli konnte sein einfaches Leben für einige Zeit aufnehmen. Sein Fazit: generell hat ihm das „einfache Leben“ sehr gut gefallen, der Verzicht auf viele Konsumgüter unseres Alltags ist ihm nicht schwer gefallen, allerdings, dass er Trinkwasser von der „Tanke“ holen musste (und durfte) und dass er mangels Strom doch sehr von vielen Dingen der Kommunikation wie Musik und Internet abgeschnitten war, hat ihm die Grenzen seines Unternehmens aufgezeigt.

Ute Schallenberg



Hof Diekmann in Nieborst – ein Erbe der Mönche ?

Am Osternkamp im Ortsteil Nieborst befindet sich ein von einer hohen Ziegelmauer umgebener Bauernhof mit mehreren landwirtschaftlichen Gebäuden. Den Hauptbau, ein westfälisches Bauernhaus, ziert ein prächtig geschmücktes Deelentor. Die Ursprünge dieses Anwesens, das jahrhundertlang Diekmann hieß, gehen weit zurück in die Vergangenheit.

Als sich vor etwa 825 Jahren die Zisterziensermönche in der damals unwirtlichen Nachbarschaft unseres Kirchspiels niederließen und das Kloster Marienfeld gründeten, brachten sie ihr umfangreiches Wissen über Rodung und Kultivierung des Landes mit. Die Mönche entwässerten die sumpfige Bruchlandschaft, regulierten die Bäche und legten Teiche an. Ackerland und Wiesen wurden gewonnen, neue Höfe entstanden. Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten gaben die Zisterzienser an die bäuerliche Bevölkerung weiter, so dass allgemein die Landwirtschaft gefördert wurde.

In dieser Zeit entstand im Grenzgebiet zwischen dem Bistum Münster und der Grafschaft Ravensberg der Hof Diekmann. Eine Bauerschaft Nieborst gab es damals noch nicht, auch hatte man noch keine festen Grenzen zwischen den Einflussgebieten der Herrschenden vereinbart. Schriftliche Erwähnungen des Hofes sind erst für das 15. Jahrhundert zu finden, und eine erste ausführliche Beschreibung erfolgte im 16. Jahrhundert in den ravensbergischen Abgabe- und Steuerlisten. Dort wurde Diekmann Halbspänner genannt und damit zu den Altbauern gezählt, die ihren Hof mit einem halben Gespann, das heißt zwei Pferden bewirtschafteten und ihrem Gutsherren damit auch Diensteschuldeten.

Eigentümer und Gutsherr des Hofes war der Graf von Ravensberg. Das überrascht, weil häufig angenommen wurde, die Besiedlung dieses Gebietes sei nur von Marienfeld aus geschehen.

Hof Diekmann, heute Thoma (Bild Rudolf Knufinke)



Der Hof entstand in der Nähe eines Teiches, der dem Neusiedler (um das Jahr 1200) auch den Namen gab: Diekmann (= Teichmann) oder Ludolfsdiek (= Teich des Ludolf). Nach einer Beschreibung aus dem Jahr 1535 war der Teich Eigentum des Grafen von Ravensberg und der zuständige ravensbergische Beamte, Vogt des Amtes Brackwede, überwachte die Instandhaltung. Selbstverständlich diente der Teich der Fischhaltung. Fische waren eine beliebte Fastenspeise, die gemäß den kirchlichen Bräuchen und Vorschriften in der Passionszeit vor Ostern, der Bußzeit vor Weihnachten, und allwöchentlich am Freitag gegessen wurde. Da waren sicherlich die Mönche ein Vorbild für die Bevölkerung. Auch die Technik des Teiches entwickelten die Klosterbrüder, und noch heute nennt man den Kasten, der den Zufluss und den Wasserstand von Teichen reguliert „Mönch“.

Bei der Beschreibung des Hofes Diekmann wurde der Teich nicht erwähnt und in den Steuerlisten waren Abgaben vom Teich, z.B. Fischlieferungen, nicht enthalten.



Demnach hatte Diekmann keine Anrechte am Ludolfsdiek, lediglich die räumliche Nähe von Teich und Hof war ausschlaggebend für den Namen und möglicherweise die Arbeit, die der Hofbesitzer dort für den Gutsherrn, den Grafen von Ravensberg am Teich erledigte.

In den ravensbergischen Steuerlisten erhielt der Hof die Nummer 1 in der Bauerschaft Niehorst, die erst durch weitere Besiedlung im 16. Jahrhundert entstand und unter brandenburgischer Herrschaft im 17. Jahrhundert eine eigene Bauerschaft bildete.

Von den Hofbesitzern erfahren wir in den Abgabelisten wenig. Von einem erzählt ein alter Grabstein auf dem Friedhof an der Isselhorster Kirche:

„1725 DEN 19. FEB. DIECKMAN
NACHMEN
NICLAS IST HIR ERLICH BEGRABEN.

SEIN ALTER 78 JAHR.“
Niclas Diekmann wurde „ehrlich“ begraben. Das bedeutete: mit Glockengeläut, begleitet von Pfarrer, Familie, Nachbarn und Freunden. Damals konnte man auch „unehrlich“ am äußersten Rande des Friedhofs ohne Geleit verscharrt werden.

Die Aufstellung eines so ausführlich gestalteten Grabsteines zeigte den Wohlstand des Hofbesitzers.

Die Familie war also gut angesehen und bewirtschaftete den Hof

erfolgreich. Das zeigt auch das heute noch erhaltene Haupthaus, das im Jahre 1807 neu aufgebaut und dessen Hoftor sehr aufwendig und prächtig verziert wurde. Eine Besonderheit, im Kirchspiel Isselhorst einzigartig, stellen die in den Torbalken geschnitzten trompetenden Engelsfiguren dar. Eine Solche Gestaltung des Hoftores war natürlich sehr kostspielig. In ihrer Untersuchung „Engel an Ravensberger Bauernhäusern“ stellte die Kunsthistorikerin Dr. Gertrud Angermann heraus: „Die Auftraggeber kamen aus der oberen Schicht des an sich schon wohlhabenden Bauerntums“ (S. 58)

Die Familie Diekmann zählte also zu den begüterten Bauern. Als die Höfe sich in den Folgejahren aus der Abhängigkeit vom Gutsherrn (hier war es der Landesherr, der preußische König) freikaufen konnten, blieb die Hofstelle nicht im Familienbesitz, sondern wurde verkauft und wechselte immer wieder den Besitzer. So waren u.a. die Brüder Elmendorf, Söhne des Brockhagener Posthalters, Eigentümer und konnten den Hof nicht halten, so dass manches Grundstück verkauft werden musste. Auch im 20. Jahrhundert gab es mehrfach Verkäufe und neue Eigentümer. Heute dient der im Laufe der letzten 200 Jahre stark verkleinerte Bauernhof der Pferdehaltung.

Renate Plöger

Hof Diekmann Thoma. Das aufwändig gestaltete Deelentor des Hofes Diekmann
(Foto: S. Kornfeld 2007)

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für

das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom

Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,

Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5,

33334 Gütersloh,

rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

Druck: Matthiesen Druck,

Bielefeld



Der **OPEL AMPERA**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

JETZT PROBEFAHREN!



Wir leben Autos.

Mehr als 280 Lithium-Ionen-Zellen sorgen für satte Leistung. Sein leistungsstarker Elektromotor mobilisiert ganze 111 kW (150 PS) und ein vergleichbares Drehmoment von 370 Nm, welches aus dem Stand zur Verfügung steht. Zudem produziert der benzinbetriebene Bordgenerator seinen eigenen Strom, der ein Fahren ohne Reichweitenangst ermöglicht. Elektrisch Fahren ohne Kompromisse. Ab jetzt bei uns.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gewichtet, kombiniert): 1,2; CO₂-Emission (gewichtet, kombiniert): 27 g/km; Effizienzklasse A+ (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus **KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH
Gütersloh, Marienstr. 18 (Nähe Miele)
Telefon: 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2012:

Heft	Nr. 113	Nr. 114	Nr. 115
Erscheinungstermin	30.03.	16.05.	06.07.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	09.03.	27.04.	15.06.

D.sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

„Als Mitglied kann ich viel mehr als nur ein kostenloses Girokonto bekommen.“

Entdecken Sie unsere Partner auf:
www.volksbank-guetersloh.de/bankcardplus



Ihre Eintrittskarte für mehr Erlebnisse!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

 Besuchen Sie uns auf Facebook!
facebook.com/VolksbankGuetersloh

Wir machen den Weg frei.

Die VR-BankCardPLUS ist eine perfekte Kombination aus VR-BankCard und Mitgliedsausweis. Sie können mit ihr bargeldlos zahlen und zusätzlich beim Einkaufen bei einem unserer Kooperationspartner in den Genuss von Vergünstigungen und besonderen Serviceleistungen kommen.

www.volksbank-guetersloh.de

 **Volksbank**
Gütersloh eG